

Urkunden, Regesten, Texte, Vorträge und Erzählungen
zur Geschichte Atzendorfs

http://ernstherbst.online.de/fam/1683_atz_steuern.pdf

- Alle Rechte der - auch auszugsweisen - Vervielfältigung zum Zweck der kommerziellen Verbreitung beim Verfasser. –

Steuer-Professions-Eid 1683

Atzendorf

22. und 24.11.1683

Nach dem dreißigjährigen Krieg geriet Atzendorf infolge des Westfälischen Friedens¹ von 1648 aus dem domkapitularischen Amt Egelu im Erzstift/Erzbistum Magdeburg² in das neue Herzogtum Magdeburg in der Kurmark³ / dem Kurfürstentum Brandenburg / der Mark Brandenburg⁴.

Durch eine Klausel des Vertrages konnte Friedrich Wilhelm I. von Brandenburg (der „große Kurfürst“) sein neues Amt als Herzog von Magdeburg erst nach dem Ableben des letzten Administrators des Erzstifts, des sächsischen Prinzen August, in Besitz nehmen.

Der große Kurfürst und Herzog nahm zuerst die Huldigung der neuen Untertanen entgegen und setzte dann eine Kommission ein, vor der alle Grund- und Hausbesitzer und alle Gewerbetreibenden des neu erworbenen Gebietes den Steuer-Professions-Eid mit Angabe ihres Vermögens, Eigentums und Besitzes, der ständigen Einnahmen und Ausgaben sowie der Abgabeverpflichtungen gegenüber den Grundherrschaften und dem Landesherrn ablegen mussten.

So entstand ein umfangreiches Dokument, aufschlussreich für die Wirtschaftssituation und die Sozialstruktur des Landes, für die Geschichte der Familien, der Grundstücke und der Ortschaften.

¹ Westfälischer Friede: http://de.wikipedia.org/wiki/Westf%C3%A4lischer_Friede

² Erzstift / Erzbistum Magdeburg http://de.wikipedia.org/wiki/Erzstift_Magdeburg

³ Kurmark: <http://de.wikipedia.org/wiki/Kurmark>

⁴ Kurfürstentum Brandenburg: http://de.wikipedia.org/wiki/Kurf%C3%BCrstentum_Brandenburg

Für die Geschichte Atzendorfs ist der **Steuer-Professions-Eid** von 1683 ein Glied in einer Kette von Dokumenten: den **Protokollen der Kirchenvisitation** von 1564⁵ und 1583/84⁶, den **Dorfordnungen des Amtes Egel**n von 1583,⁷ dem **Inventarium der Kirchen St. Eustachii zu Atzendorff** des Pfarrers Samuel Lenz von 1686⁸, der **Steuer=Anlage des Dorffes Atzendorff** von 1726 für 1693 und 1702⁹, der **Atzendorfer Chronik** des Pfarrers Carsted¹⁰; den **Separationsakten** von 1846 einschließlich des Kartenmaterials (Ort Atzendorff und seine Feldmarken)¹¹ und natürlich den Geburts-, Heirats- und Sterberegistern des Ortes.

Atzendorf, 10.04.2010

⁵ **Protokolle der ersten lutherischen General-Kirchen-Visitation im Erzstifte Magdeburg anno 1562 – 1564. II. Heft: Die Flecken und Dörfer im Holzkreise.** Hg. Dr. Fr. H. O. Danneil, Pastor in Niederndodeleben bei Magdeburg Magdeburg 1864 http://ernstherbst.online.de/hist/lit/1563_ev_ki-vis.htm

⁶ **Kirchen=Visitations Protocolle, derer Zinsen und Schulen im Holtz und Jerichowschen Kreyßen, de Anno 1583/ 1584. Vol. II** LHA MD Gen. 2439

⁷ **Polizei-Ordnung oder Dorfartikel des Amtes Egel**n http://ernstherbst.online.de/hist/urk/1585_dorford.htm

⁸ **Inventarium der Kirchen St. Eustachii zu Atzendorff.** Nach Vorgeschriebenem modell des Kuhrfürstligen Brandenburgischen Consistorii im Herzogthum Magdeburg Vorfertiget Anno 1686
[Pfarrarchiv Atzendorf](#)

⁹ **Steuer=Anlage Des Dorffes Atzendorff** Nach denen in Annis 1693. & 1702. Publicirten Catastris inlasse des Augmenti, Zuwachses und Abgangs, ausgerechnet. Anno 1726. Abschrift 1806
[Acta Atzendorf. Verwahrt vom Carsted Club - Heimatverein Atzendorf;](#)
http://ernstherbst.online.de/fam/1693-1702_atz_steuern.pdf

¹⁰ Samuel Benedikt Carstedt: **Atzendorfer Chronik.** Bearb. von Eduard Stegmann. Magdeburg 1928 (Geschichtsquellen der Provinz Sachsen Bd.6)

¹¹ **Separationsakten Atzendorf:** LHA MD (Wernigerode), Rep C20V Sep. Atzendorf

Quelle: LHASA, MD Rep. A6 Nr. 161, f. 587ff

<i>Egeln, den 22. November 1683 (ab Hans Kleine [S.608] 24.11.) haben den Professions-Eid von Atzendorf wirklich abgeschworen</i>		fol.585
Samuel Lenz	Pastor / Kirche	587
Samuel Lenz	Pfarrer / Pfarre	588
Zacharias Köppe	Kantor	588
Reinhard Mühlberg / Mühlenberg	Schulmeister	588
Gemeindgüter		588v
Caspar Campe / Kampe	Ackermann	588v
Margaretha, Nicolaus Schnocks Witwe	Ackermännin	589/589v
Margaretha Hans Krauses Witwe		589v/590
Magdalena Nicolaus Bedaus Witwe	Halbspännerin	590
Magdalena Nicolaus Bedaus Witwe	als Kossatin	590v/591
Elisabeth, Hans Jacob Brusches Frau	Ackermännin, wegen ihres verreisten Mannes	591v/592
Maria Sophia, Hans Heinrich Uhlrichs Witwe	Kossatin	591v/592
Engel Martin Wolffs Frau	Kossatin, wegen ihres kranken Mannes	592v
David Brandt	Ackermann	593
David Brandt	als Kossat	593
Peter Grashoff	Ackermann	593v/594
Andreas Sommermeyer	Ackermann	594/594v
Peter Schütze	Ackermann, Schöppe	594v
Curt Busse	Ackermann	595
Joachim Reusemacher	Ackermann, Schöppe	595v/596
Jacob Lehman / Lehmann	Ackermann	596v
Curt Schnock Junior	Ackermann	597
Peter Krause	Ackermann	597v/598
Lorenz Ebeling	Ackermann	598
Hans Haberhauffe	Halbspänner	598v
Joachim Bedau	Halbspänner	598v/599
Thomas Bedau	Ackermann	599
Friedrich Bock	Halbspänner	599v
Moritz Reusemacher	Kossat	600
Heinrich Schwär /Schwer	Halbspänner	600v
Peter Schnock	Halbspänner	601/601v
Lucas Krohne / Krone	Halbspänner	601v/602
Matthis Meyer / Meier	Halbspänner	602/602v
Freies Dienstgut 1. Curt Schnock Sen. 2. Paul Schnock 3. Andreas und Peter Schnock 4. Clemens Schnock		602v-603v
David Könnecke	Halbspänner	603v/604
Hans Schmidt der Jüngere	Kossat	604
Heinrich Bock	Kossat	604
Hans Meyer / Meier	Kossat	604v
Paul Schnock	Kossat	605
Hans Sander	Kossat	605
Barnabas Hecht	Kossat	605v
Hans Meins / Meinz, Mainz	Kossat	605v
Peter Bartold	Kossat	606
Hans Peitscher / Pitscher	Kossat	606/606v
Samuel Weber cum patri	Kossat	606v/607
Paul Koch	Kossat	607
Peter Zacharias	Kossat	607
Cratz Dansman / Tanzmann	Kossat	607v
Hans Kleine	Kossat	608
Hans Ölte / Elte	Kossat	608
Anna, Albrecht Elvrodes [Elff Ruthen] Witwe	Kossat in	608v
Hans Nase	Kossat	609
Leonhardt Schmidt	Kossat	609
Andreas Klapperstück / Klapperstick	Ackermann	609v

Matthias Klapperstück / Klapperstick	Halbspänner	610
Matthias Klapperstück / Klapperstick	Kossat	610v
Hans König	Kossat	610v
Hans Schmidt Sen.	Kossat, vertreten durch den Sohn Christian, weil der Vater ganz taub ist	611
Hans Schultze / Schulze	Kossat	611v
Hans Hermann	Kossat	611v
Andreas Schnock	Kossat	612
Hans Zacharias	Kossat	612
Jacob Müller	Kossat	612v
Hans Müller	Kossat	613
Hans Krüger	Kossat	613
Hans Thomas Marterstieck / Marterstick	Kossat, weil sein Vater krank ist, vertritt ihn sein Sohn Christoff	613v
Paul Stentzel	Kossat	614
Niclas Beis	Kossat	614
Andreas Reusemacher	Richter in Förderstedt	614v
Hans Simon Köz / Koez, Kötz	aus Förderstedt	614v
Hans Schöne	aus Biere	614v
Henning Beinauff	Hirte	615
Georg Beinauff	Hirte	615
Jobst Bartling	Schmied	615
Hans Georg Findeisen	Bäcker	615v
Stephan Mittag	Krüger	615v
Caspar Rieveling	Häusling, Drescher und Tagelöhner	616
Sylvester Peitscher / Pitscher	Häusling, Drescher und Tagelöhner	616
Christoff Pantzer / Panzer	Häusling, Drescher und Tagelöhner	616
Hans Schäffer / Scheffer, Schäfer	Häusling, Drescher und Tagelöhner	616
Reinhardt Syhause	Häusling, Drescher und Tagelöhner	616v
Georg Wanzleben	Häusling, Drescher und Tagelöhner	616v
Hans Brose / Bröbe	Häusling, Drescher und Tagelöhner	616v
Christoff Foss	Häusling, Drescher und Tagelöhner	616v
Matthias Nase	Häusling, Drescher und Tagelöhner	617
Hardtwich Grope/Gröpe	Häusling, Leineweber	617
Martin Kühne	Häusling, Fleischer	617
Conrad Brüning	Häusling, Schneider	617
Bernhard Speckhals	Häusling, Leinewebergesell	617v
Ludolf Bönicke / Benicke, Bennecke	Häusling, Drescher und Tagelöhner	617v
Hans Kohlfincke	Häusling, Drescher und Tagelöhner	617v
Gerhart Koch	Häusling, Drescher und Tagelöhner	618
Hans Müller	Häusling, Drescher und Tagelöhner	618

Herr Magister Samuel Lentz, Pastor, zusamt denen beiden Kirchvätern, Curt Buße, und Curt Schnock, profitieren wegen Kirche S. Eustachius							fol. 587
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 1 5 1/8 Hufte, die Hufte zu 30 Morgen, Acker, so denen Einwohnern in Dorffe expeture coloniae ¹² verpachtet; davor war von der Hufe 1 Wispel halb Weizen und halb Rogken zur Pacht gegeben worden. Nachdem aber 1677 die Kirchenäcker zur halben Akzise ¹³ , da sie doch davor davon ganz frei gewesen, mit gezogen worden, [behalten] die Coloni, weil sie die 1/2 Akzise davon abstatten müssen, 4 Scheffel an der Pacht zurück, also dass nunmehr nur 20 Scheffel Pacht von der Hufe gegeben würde. N.B. Unter diesen Äckern wären inbegriffen 2 1/2 Hufen Acker, die die Kirche als Schuld annehmen muss und vor diesen sub anere contributionis gewesen, auch noch darunter verblieb, und würden von diesen Äckern nur 8 1/2 Scheffel halb Weizen- und halb Roggenpacht gegeben, die Coloni bezahlten dieses Korn mit Geld, was der Markt zu Martini ¹⁴ in Magdeburg nehme.							
Ad 2 728 Taler Kapital habe die Kirche bei den Einwohnern im Dorfe zu stehen, die jährlich zinseten	36	5	3				
Ad 4 Erbzins, dem Amte Egelu, dem Amte Athensleben, u. von Marschall, dem Amte Mönchen Nienburg ¹⁵ , und den Ahlmännern in Magdeburg von den Äckern Erbzinskom nach dem Kloster Unser Lieben Frauen in Magdeburg Besoldung des Kantors Besoldung des Schulmeisters, halb Roggen, halb Weizen Für den Dorfknecht, um die Schuldner der Kirchen zu fordern Für den Kirchvater, um Oblaten und Wein zu holen Für den Schornstein-Feger	1	20	6				
				-	-	6 1/4 Sch	6 1/4 Sch
	15	12	-				
	7	8.	-				
	-	12	-				
	1	-	-				
	-	16	-				
Die Äcker wären zuvor außer 2 1/2 Hufen frei gewesen von der Steuer und Akzise, allein Anno 1677 wären sie mit der halben Akzise belegt worden und die Coloni der Äcker müssten die Akzise mit abstatten.							

Der H. Pastor wegen der Pfarre Das Jus Patronatus habe das amt alhier. Vor diesen habe es der Domdechant zur Magdeb. exerciret.							fol. 588
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 1 4 1/2 Hufen Landes, frei von allen Beschwerden, ließe solche selbst bearten. Präsentgeld aus der Kirche, alle 3 hohen Feste Aus dem Backhause Das Pfarrhaus mit Scheune und Stalle ist in gutem Stande. Ein Garten, der zuvor eine Kossatenstelle gewesen ist und von der Kurfürstlichen Regierung dazu gelegt wurde.							
	4	12	-				
	-	21	-				
Ad 4 Er wisse nicht, ob die Pfarräcker vorher zu Lehen gingen, wurde ihm vor der Zeit, als er Pfarrer gewesen, nichts abgefordert.							
Ad 15 5 Kühe 21 Schafe							

Zacharias Köppe, Kantor							fol. 588
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 1 Besoldung aus der Kirche aus der Gemeinde Anstatt des Tisches bekomme er wöchentlich 1 Brot für 3 gr. aus dem Backhause und Chorstuhlgeld etwa jährlich Seine Wohnung habe er in der Gemeindestube neben der Schmiede, denn die rechte Kantorei sei nicht wieder aufgebaut.							
	15	12	-				
	15	-	-				
	[13 tal]	-	-				
	10	-	-				

¹² **expeture coloniae:** Erbzins.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Erzbzins>

¹³ **Akzise:** Verbrauch ssteuer

<http://de.wikipedia.org/wiki/Akzise>

¹⁴ **Martini,** Martinstag: 11.11.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Martinstag>

¹⁵ **Mönchen Nienburg,** Münchennienburg

1830: München Nienburg

http://www.nienburg-saale.de/Lage_Anreise/Anhalt/Innenstadt/historische_Karte/historische_karte

jetzt: **Nienburg:**

[http://de.wikipedia.org/wiki/Nienburg_\(Saale\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Nienburg_(Saale)), http://de.wikipedia.org/wiki/Kloster_Nienburg

Reinhard Mühlberg, Schulmeister							fol. 588
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 1 ½ huffe landes, frey von allen beschwerungen, würde von der Gemeinde auch frey bestellet, die saat gebe er darin aus der Gemeinde vor die Schreiberey aus der Kirche 8 Scheffel halb weitzen und halb Roggen, und Daß Schulhaus mit Scheune und Stall in zimlichen stande	-	-	-				
Ad 15 1 Kuh	4	-	-				
	7	-	-				
	10	-	-				

Curt Schnock Senior, Richter, und Peter Schütze, Schöppe, profitieren der Gemeinde als Gemeindegüter							fol.588v
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 1 20 Morgen Landes, von allen Beschwerden frey wovon verpachtet Pacht von 3½ Hufen Landes im Dorfe Zinsen für 143 Taler abträgliche Kapitalien im Dorfe Zinsen für 1.231 Taler unabträgliche Kapitalien, die jährlich halb verzinst werden, man bekomme aber nicht alles richtig ein der Krug, hatten davon in vorigen Jahre Pacht bekommen die Schmiede, gebe Pension 1 Haus, das ab einen Leineweber vermietet ist, bringt jährlich das Backhaus gebe dem Kantor und der Kindermutter wöchentlich einen Tisch, 1 Brod für 3 Gr., der Gemeinde 12 gr. zur Mahlzeit jährlich, und dem Prediger 21 Gr.. 1 Haus, das früher das Spielhaus ¹⁶ gewesen ist, der Kantor wohne darin	-	-	-				
				2 W	1½ W		
	7	3	-				
	51	13	3				
	95	-	-				
	8	-	-				
	1	-	-				
Ad 4 Erbzins von ¼ Hufen dem Amt Erbzins von ½ Hufen Schulacker dem Amte Erbzins von 1¾ Hufen noch dem Amt Erbzins von ¾ Hufen dem Stift S. Nicolai in Magdeburg 6 BauerGr. Kornzins von ½ Hufe dem Kloster Unser Lieben Frauen Zehntfrei ¹⁷ dem Cantor Salario dem Schulmeister für die Schreiberei dem großen Bauermeister für seine Mühe dem kleinen Bauermeister für seine Mühe dem Nachtwächter für 1 Paar Schuhe dem Dorfknecht 1 Paar Schuhe und 6 Morgen Ackerzu gebrauchen, und Ferner würden der Gemeinde Intradn verwendet zu Baukosten des Kruges, der Schmiede, Hirtenhäuser und Kindermutterhauses, zum Steinpflaster im Dorf, zur Hebung der Gräben, zur Reparierung der Bauernwände; Item zu Gerichtskosten der Delinquenten, weil sie ihr eigenes Ober- und Halsgericht hätten.-							
	-	5	3				
	-	5	3				
	1	10	6				
	-	8	-				
	-	11	-			1½ Sch	1½ Sch
	-	6	-				
	15	-	-				
	4	-	-				
	12	-	-				
	4	-	-				
	1	-	-				
	4	-	-				
Ad 5 Von ihren Gemeindegütern geben sie keine Akzise, die Arbeitsleute aber, so darin sich befänden, geben von ihrer Nahrung	3	5	9				

¹⁶ **Spielhaus:** im mittelalter heissen die rats- oder gemeindegüter der städte, die für die sitzungen des rats und die gerichtsverhandlungen, gewöhnlich auch für die öffentlichen lustbarkeiten sowie für die schaustellung und den verkauf gewisser waren (als kaufhaus) dienten, spilhûs, auch nd. **spelhûs**.

Grimm: **Deutsches Wörterbuch**

¹⁷ **Zehnt:** Zehnt, Zehent, Zehnter, der Zehnte (auch Kirchenzehnter; lat.: decenia, mittelniederdt.: teghede) bezeichnet eine etwa zehnprozentige traditionelle Steuer an eine religiöse (z. B.: Tempel, Kirche) sowie weltliche (König, Grundherr) Institution.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Zehnt>

Ad 6, 7 und 8

--	--	--	--	--	--	--

Der 70. Pfennig sei im vorige Jahre im Lande $14\frac{1}{2}$ -fach ausgeschrieben worden, sie brächten aber ihr Contingent nicht nach dem 70. Pfennig, sondern nach der Halberstädtischen Akzise-Anlage auf, so voritzo einfach betrüge 112 Taler 4 Grochen 10 Pf. und müssten überdiess noch Akzise von Bier und Schlachten geben.

Eine Hufe hielte bei ihrem Dorffe auf der Neimicker, Schwimmer, Lobbendorfer, Luxdorfer und Köthlinger Marke 30 Morgen. Im Atzendorfschen Felde aber, das zehntfrei sei, nur 21 bis 25 Morgen.

Die Einsaat in 1 Morgen sei nicht gleich, maßen in 1 Morgen $1\frac{1}{4}$ Scheffel bis $2\frac{1}{2}$ Scheffel Eglisches Maß gesät würden.

Bei ihrem Dorf wären in allen der contribuablen Äckern vorhanden 146 Hufen $1\frac{1}{2}$ Viertel á Hufe zu 30 Morgen, und $29\frac{1}{2}$ Hufen á 24 bis 25 Morgen, und die Hufe durchgehend zu 10 Taler, der Morgen zu 16 Gr. in den andern Feldern, in den Atzendorfschen aber, wo nur 24 bis 25 Morgen in einer Hufe sind, zu 20 Grochen anzuschlagen. Die Weide ihres Orts sei schlecht, und kein Wiesenwachs bei ihnen.

Caspar Campe / <i>Kampe, Ackermann</i>	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 1							
4 Hufen 1 Morgen eigener Erbacker, die Hufe á 20 Taler	80	16	-				
1 ¼ Hufe jure expetua colonia ¹⁸ [Erbpacht]	25	-	-				
4 freie Zinsmorgen, welche etwas größer seien als die anderen, da in jeden 2 bis 3 Scheffel gesät werden können.	3	8	-				
Pacht von ¼ Hufe bei Matthis Meyers Hof.				1 Sch ¹⁹			
1 Haus mit Scheune und Stall							
Ad 3							
Nähre sich vom Ackerbau							
Ad 4							
Erbzins für das Haus der Kirche	-	-	6				
Erbzins für ½ Hufen dem Amt	-	12	6				
Erbzins für ½ Hufen den v. Alemanns in Magdeburg	-	9	-				
Erbzins für ½ Hufe den vormals v. Harckstroh, jetzt dem Amt	-	4	-				
Erbzins für 1¼ Hufe 1 M. der Kirche Eustachi in Atzendorf	-	11	-				
Erbzins für ¼ Hufe den v. Werdenslebischen Erben in Staßfurt	-	6	-				
Erbzins für 4 Zinsmorgen dem Amt	-	5	4				
Zins Korn für 1 Hufe dem Kloster Unser Lieben Frauen ²⁰						2½ Sch	2½ Sch
Scheffelzehnt (Magdeburger Maß)					7 Sch	7 Sch	14 Sch
2¾ Hufen sind zehntfrei							
Es ist zu wissen, dass das Dorf Atzendorf insgesamt 32 Wispel 19 Scheffel an allerhand Kornzehnt gibt und zwar von allen Feldern, außer den Atzendorfschen und etlichen wenigen Äckern in den anderen Feldern. Solchen Zehnt bekommen:							
das Domkapitel zu Magdeburg, von jeder Hufe 10 Scheffel Magdeburgisches Maß				-	-	7 W 3½ Sch	7 W 3½ Sch
das Stift S. Sebastian in Magdeburg, von der Hufe 12 Scheffel Magdeburgisches Maß				5 W 18 Sch	5 W 18 Sch	-	-
die von der Asseburg ²¹ zu Peseckendorf ²² , von der Hufe 9 Scheffel				-	3½ Sch	-	3½ Sch
Dienstgeld dem Amt	25	-	-				
Burgfest 2 Tage	2	-	-				
Schoss in die Gemeinde.	1	21	11				
Der Schoss betrüge jährlich 35 Taler, 16 Gr.. Von dem Schoss bekomme das Amt Egel 23 Taler 16 Gr., das Domkapitel 9 Taler und das Stift S. Sebastian 3 Taler 20 Taler Kapital der Gemeinde, abträglich							
Ad 5							
Simplo zur Akzise	3	5	9				
Ad 12							
Pacht für ½ Hufe an Andreas Bertram in Egel				12 Sch	-	-	-
Pacht für ¾ Hufe an Düsing Erben in Atzendorf				18 Sch	-	-	-

¹⁸ vgl. „**Kolonat (Recht)**“

[http://de.wikipedia.org/wiki/Kolonat_\(Recht\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Kolonat_(Recht))

¹⁹ **Getreide-Raummaß:**

W = Wispel (24 Scheffel),

Sch = Scheffel (4 Viertel = 0,54961 hl Preußen),

V = Viertel (4 Metzen = 13,74 l),

M = Metze (1/16 Scheffel = 3,435 l Preußen)

http://de.wikipedia.org/wiki/Alte_Ma%C3%9Ffe_und_Gewichte

²⁰ **Kloster Unser Lieben Frauen:** im Original: Closter B. M. V. = Beatae Mariae Virginis, „der seligen Jungfrau Maria“

http://de.wikipedia.org/wiki/Kloster_Unser_Lieben_Frauen

²¹ **Asseburg** (Adelsgeschlecht):

[http://de.wikipedia.org/wiki/Asseburg_\(Adelsgeschlecht\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Asseburg_(Adelsgeschlecht))

²² **Peseckendorf:** Gemeinde im Landkreis Börde in Sachsen-Anhalt.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Peseckendorf>

Margaretha, Nicolaus Schnocks Witwe, Ackermännin							fol. 589/589v
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 1							
4½ Hufe eigener Erbacker	90	-	-				
1¼ Hufe jure expetua colonia [Erbpacht]	98	-	-				
3 freie Zinsmorgen	2	12	-				
1 Haus mit Scheune und Stall, dabei ein kleines Gärtlein	11	-	-				
Pacht von ½ Hufe bei Jacob Lehmanns Hof				12 Sch	-	-	-
Ad 3							
Nähre sich vom Ackerbau							
Ad 4							
Erbzins von ¼ Hufe dem Domkapitel	-	3	-				
Erbzins von 2 ¼ Hufe den Alemanns in Magdeburg	-	22	-				
Erbzins von ½ Hufe der Kirche	-	3	-				
Erbzins von ½ Hufe dem Amt	-	12	6				
Erbzins von ½ Hufe dem Amt Nienburg	-	2	2				
Erbzins von ½ Hufe dem Amt Athensleben???	-	12	6				
Erbzins von 3 Zinsmorgen dem Amt	-	4	6				
Scheffelzehnt				4½ Sch	6¼ Sch	-	2¼ Sch
5 ¼ Hufe zehntfrei							
Dienstgeld	25	-	-				
Burgfest 2 Tage	2	-	-				
Schoss	1	-	8				
Ad 5							
in Simplo zur Akzise	3	18	-				
Ad 12							
Pacht für ¼ Hufe an die Gemeinde Atzendorf				6 Sch	-	-	-
Pacht für ½ Hufe an den Herrn Burg-Landgrafen in Magdeburg				1 W	-	-	-
Pacht für 1 Hufe an Diesings Erben in Biere				-	1 W	-	-
Ad 13							
zahlt die Akzise davon							
Ad 15							
5 Pferde, 6 Kühe, 6 Rinder, 55 Schafe							

Margaretha, Hans Krauses Witwe, Ackermännin	fol.589v/590						
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 1							
3½ Hufe eigener Acker	65	-	-				
2¾ Hufen jure expetua colonia [Erbpacht]	55	-	-				
1 Haus mit Scheune und Ställen	11						
Ad 3							
Nähre sich vom Ackerbau							
Ad 4							
Erzbzins für Haus und Hof dem Amte. Sie wisse nicht wie viel.							
Erzbzins für 1 Hufe den v. Werdenslebischen Erben zu Staßfurt	1						
Erzbzins für ½ Hufe dem Amt Athensleben	-	3	6				
Erzbzins für ½ Hufe dem Amt Athensleben	-	12	6				
Erzbzins für ½ Hufe der Kirche	-	3	8				
Zinskom für ½ Hufe dem Kloster Unser Lieben Frauen						3 Sch 3½ V ²³	3 Sch 3½ V
Scheffelzehnt				4½ Sch	18 Sch	7½ Sch	21 Sch
2¼ Hufen sind zehntfrei							
Dienstgeld	25	-	-				
Burgfest 2 Tage	2	-	-				
Schoss	1	17	5				
Ad 5							
Akzise in simplio	3	7	10				
Ad 12							
Pacht für 1 Hufe Herrn Adam Stellmacher, Pfarrer in Niederndodeleben				1 W			
Pacht für ½ Hufe Andreas Klapperstück im Dorfe				½ W			
Pacht für 1 Hufe Wagenscheins Erben in Gröningen				12 W	12 W		
Pacht für ¼ Hufe dem Domkapitel in Magdeburg				6 Sch			
Ad 13							
Sie gebe die Akzise davon							
Ad 15							
4 Pferde, 6 Kühe, 5 Rinder, 58 Schafe							

Magdalena, Nicolaus Bedaus Witwe als Kossatin	fol.590v/591						
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 1							
1½ Hufen eigener Erbacker	25	-	-				
½ Hufe ½ Morgen jure expetua colonia [Erbpacht]	12	12	-				
bloße Scheune und Ställe	5	12	-				
Ad 3							
Nähre sich vom Ackerbau							
Ad 4							
Erzbzins für ¼ Hufe dem Amt	-	6	3				
Erzbzins für ¼ Hufe dem Domkapitel	-	3	-				
Erzbzins für ¼ Hufe der Kirche	-	2	8				
Scheffelzehnt				1 Sch 2 V	4 Sch	-	2½ Sch
1 1/8 Hufen sind zehntfrei							
Dienstgeld	5	-	-				
Burgfest 2 Tage	-	8	-				
Schoss	-	20	-				
Ad 5							
Akzise in simplio	1	3	-				
Ad 12							
Pacht für ¼ Hufe Pastor Stephan Schermers Witwe in Unseburg				6 Sch			
Pacht für 1 ½ Viertel der Kirche				9 Sch			
Ad 13							
Gebe die Akzise davon, von dem Kirchenacker aber nur die Hälfte							
Ad 15							
Das Vieh habe sie beim Halbspännerhof angegeben							

²³ **Metze:** 16 Metzen = 1 Scheffel

Maria Sophia, Hans Heinrich Uhrlichs Witwe, Kossatin							fol.591
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 1							
1 Hufe eigener Erbacker	20	-	-				
½ Hufe jure expetua colonia [Erbpacht]	10	-	-				
1 Haus mit Scheune und Schuppen nebst Kohlgarten	7	6	-				
Ad 3							
Müsse sich vom Acker ernähren.							
Ad 4							
Erbzins ¼ Hufe dem Amte	-	6	3				
Erbzins für ¾ Hufen der Kirche zu Wolmirsleben	-	10	-				
Scheffelzehnt				3 Sch	3 Sch	1 Sch	1 Sch
¾ Hufen sind zehntfrei							
Dienstgeld	5	-	-				
Burgfest 2 Tage	-	8	-				
Schoss	-	19	1				
Zinsen für 150 Taler Kapital der Kirche, jährlich	7	12	-				
Zinsen für 50 Taler Kapital dem S. Trinitatis Hospital Egeln	2	12	-				
Ad 5							
Akzise in simplo	23	7	-				
Ad 12							
Pacht für ½ Hufe Herrn Bürgermeister Lentke ²⁴ zu Magdeburg				6 Sch	6 Sch		
Ad 13							
Gebe die Akzise davon							
Ad 15							
2 Kühe, 3 Schafe							

²⁴ **Stephan Lentke** war nach 1631 über Jahrzehnte hin Bürgermeister (neben Otto von Guericke) und durch den Kauf vieler Brandstätten auch Magdeburgs größter Grundstückshändler und -besitzer.

Familie v. Alemann: <http://www.von-alemann.de/magdeburg/orte/haeuserliste>

Elisabeth, Hans Jacob Brusches Frau, Ackermännin, wegen ihres abwesenden Mannes							fol. 591v/592	
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer	
Ad 1								
3½ Hufen Eigener Acker	70	-	-					
3¾ Hufen jure expetua colonia [Erbpacht]	75	-	-					
1 Haus, Scheune und Ställe, neu erbaut	14	-	-					
Ad 3								
Nähre sich vom Acker								
Ad 4								
Erbzins für ¾ Hufen an des von Spitznase Erben	-	9	-					
Erbzins für 1 Hufe der Möllenvogtey in Magdeburg	-	12	-					
Erbzins für ¾ Hufen dem Amt	-	9	-					
¾ Hufen sind zehntfrei								
Zinskorn von 1 Hufe dem Kloster Unser Lieben Frauen				-	-	2½ Sch	2½ Sch	
Scheffelzehnt				12 Sch	14 Sch			
¾ Hufe Zehntfrei								
Dienstgeld	25	-	-					
Burgfest 2 Tage	2	-	-					
Zinsen von 100 Taler Capital der Gemeinde Atzendorf	5	-	-					
15 Taler Capital der Kirche	-	18	-					
Ad 5								
in Simplo zur Akzise	3	23	-					
Ad 12								
Pacht für ½ Hufe Magister Klöffel, Egelu				11 Sch	-	-	-	
Pacht für ½ Hufe Stephan Schermers Witwe zu Unseburg				½ W	-	-	-	
Pacht für ½ Hufe der Domprobstei in Magdeburg				½ W	-	-	-	
Pacht für ¼ Hufe dem Domkapitel				6 Sch	-	-	-	
Pacht für 1 Hufe Johann von Rintorff in Magdeburg				½ W	-	-	-	
Pacht für ¼ Hufe Peter Peters Erben in Staßfurt				6 Sch	-	-	-	
Pacht für ¾ Hufe Graßhoffs Erben in Egelu					18 Sch	-	-	
Ad 13								
zahlt von allen diesen Äckern die Akzise								
Ad 15								
5 Pferde, 4 Kühe, 2 Rinder, 38 Schafe								

Maria Sophia, Hans Heinrich Uhlrichs Witwe							fol. 591/591v	
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer	
Ad 1								
1 Hufe eigener Erbacker	20	-	-					
½ Hufe jure expetua colonia [Erbpacht]	10	-	-					
1 Haus mit Scheune und Schuppen nebst Kohlgarten	7	6	-					
Ad 3								
Müsse sich vom Acker ernähren.								
Ad 4								
Erbzins ¼ Hufe dem Amte	-	6	3					
Erbzins für ¾ Hufen der Kirche zu Wolmirsleben	-	10	-					
Scheffelzehnt				3 Sch	3 Sch	1 Sch	1 Sch	
¾ Hufen sind zehntfrei								
Dienstgeld	5	-	-					
Burgfest 2 Tage	-	8	-					
Schoss	-	19	1					
Zinsen für 150 Taler Kapital der Kirche, jährlich	7	12	-					
Zinsen für 50 Taler Kapital dem S. Trinitatis Hospital Egelu	2	12	-					
Ad 5								
Akzise in simplo								
Ad 12								
Pacht für ½ Hufe Herrn Bürgermeister Lentke zu Magdeburg				6 Sch	6 Sch			
Ad 13								
Gebe die Akzise davon								
Ad 15								
2 Kühe, 3 Schafe								

Engel, Martin Wolffs Frau, Kossatin, wegen ihres kranken Mannes							fol.592/592v
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 1							
¼ Hufe jure expetua colonia [Erbpacht]	5	-	-				
1 altes Haus mit Schuppen, Scheune und Stall, dabei 1 kleines Gärtlein	3	6	-				
Ad 3							
Eilert sei ein alter wahnwitziger Mann, der nichts mehr verdienen könne.							
Ad 4							
Dienstgeld	5	-	-				
Burgfest Tage	2	-	-				
Schoss	-	3	7				
Ad 5							
Akzise in simplio	-	9	6				
Ad 12							
Pacht für ¼ Hufe dem Domkapitel				5 Sch			
Pacht für Hufe							
Ad 13							
Gebe die Akzise davon							
Ad 15							
2 Kühe, 1 Rind, 4 Schafe							

David Brandt, Ackermann							fol.592v/593
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 1							
2 Hufen 1½ Viertel eigener Erbacker	47	12	-				
3 Hufen 2½ Viertel jure expetua colonia [Erbpacht]	72	12	-				
3 Zinsmorgen	-	2	12				
1 Scheune	4	16	-				
Ad 3							
Nähre sich vom Ackerbau							
Ad 4							
Erzbzins für 1 Hufe der Dompropstei	-	10	-				
Erzbzins für ½ Hufe dem Amte	-	12	6				
Erzbzins für ¼ Hufe noch dem Amte	-	6	3				
Erzbzins für die 3 Zinsmorgen	-	4	6				
Scheffelzehnt				-	12 Sch ½ V	-	12 Sch ½ V
3½ Hufen sind zehntfrei							
Dienstgeld	25	-	-				
Burgfest 2 Tage	2						
Schoss	1	12	3				
Zinsen für 100 Taler Kapital dem neuen Hospital in Egeln	5	-	-				
Zinsen für 50 Taler Kapital dem Schöppengericht	2	12	-				
Ad 5							
Akzise in simplio	3	18	3				
Ad 12							
Pacht für 1 Hufe Veit Heinrichs Erben in Welsleben u. Bisdorf				-	1 W	-	-
Pacht für 1 Hufe dem Domkapitel							
Pacht für ½ Hufe dem Hospital S. Annen in Magdeburg				½ W	-	-	-
Pacht für 1½ Hufe der Kirche				4½ Sch	4½ Sch	-	-
Pacht für ¼ Hufe Joachim Reuemacher im Dorfe				3 Sch	3 Sch		
Pacht für ½ Hufe den Longißschen Erben in Wolfenbüttel				6 Sch	6 Sch		
Ad 13							
Gebe die Akzise davon							
Ad 15							
5 Pferde, 5 Kühe, 1 Rind, 25 Schafe							

David Brandt als Kossat							fol.593
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 1							
1 Hufe eigener Erbacker	20	-	-				
1 Haus mit Scheune und Stall	-	8	12				
Ad 3							
Nähre sich vom Ackerbau							
Ad 4							
Erzbins für ½ Hufe dem Amte	-	12	6				
Erzbins für ½ Hufe v. Werdenslebische Erben zu Staßfurt	-	12	-				
Scheffelzehnt				-	2½ Sch	-	2½ Sch
½ Hufe ist zehntfrei							
Dienstgeld	5	-	-				
Burgfest 2 Tage	-	8	-				
Schoss	-	15	-				
Ad 5							
Akzise in simplio	-	18	-				
Ad 15							
Das Vieh habe er beim Ackerhofe angegeben.							

Peter Grashoff, Ackenmann							fol.593v
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 1							
2½ Hufen eigener Erbacker	50	-	-				
4 Hufen jure expetua colonia [Erbpacht]	80	-	-				
1 Zinsmorgen	-	20	-				
1 Haus, Scheune und Ställe, die baufällig sind	8	-	-				
Ad 3							
Nähre sich vom Ackerbau							
Ad 4							
Erzbins für ¼ Hufe, die bei Meyes Hof liegt, dem Amte	-	6	3				
Erzbins für 1 ½ Hufe dem Amte	1	13	6				
Zinskom für ½ Hufe dem Domkapitel	-	1	6				
Erzbins für den 1 Zinsmorgen dem Amte	-	1	6				
Scheffelzehnt				4½ Sch	9 Sch	2½ Sch	7 Sch
4½ Hufen sind zehntfrei							
Dienstgeld	25	-	-				
Burgfest Tage	2	-	-				
Schoss	1	19	11				
Zinsen für 20 Taler Kapital der Kirche	1	6	-				
Zinsen für 100 Taler Kapital der Gemeinde	5	-	-				
Ad 5							
Akzise in simplio	3	11	8				
Ad 12							
Pacht für ½ Hufe Bürger Klöffel in Egelu				5 Sch	5 Sch	-	-
Pacht für ½ Hufe Graßes Erben in Egelu				5 Sch	5 Sch	-	-
Pacht für ½ Hufe Christoph Mumanns Erben in Magdeburg				12 Sch	-	-	-
Pacht für ½ Hufe Christian Nürnbergs Erben in Hechstetd				12 Sch	-	-	-
Pacht für 1¼ Hufen der Gemeinde				1 W 6 Sch	-	-	-
Pacht für ¼ Hufe Joachim Bedau im Dorfe				6 Sch	-	-	-
Pacht für ¼ Hufe Simon Lattorffs Erben in Welsleben				6 Sch	-	-	-
Pacht für ¼ Hufe Clemens schnock im Dorfe				6 Sch	-	-	-
Ad 15							
4 Pferde, 4 Kühe, 2 Rinder, 37 Schafe							

Andreas Sommermeyer, Ackermann							fol.594/594v
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 1							
4 Hufen 12½ Morgen eigener Erbacker	88	8	-				
2 2½ Hufen jure expetua colonia [Erbpacht]	41	16	-				
3 Zinsmorgen	2	12	-				
1 Haus mit Scheune und Ställen	9	-	-				
Ad 3							
Nähre sich vom Ackerbau							
Ad 4							
Erbzins für Haus und Hof der Kirche	-	3	6				
Erbzins für 2½ Hufen und Zinsmorgen dem Amte	2	13	6				
Erbzins für ¼ Hufe dem Stift S. Nicolaus in Magdeburg	-	4	2				
Erbzins für ½ Hufe dem Amt Athensleben	-	3	6				
Erbzins für ¼ Hufe der Dompropstei	-	8	6				
Erbzins für ½ Hufe dem v. Marschall	-	12	-				
Erbzins für 1 Hufe dem Domkapitel	-	4	5				
Erbzins für ¾ Hufen dem Amt München Nienburg	-	3	7				
Scheffelzehnt				6 Sch	12 Sch 3 V	4½ Sch	14½ Sch
2½ Hufen sind zehntfrei							
Dienstgeld							
Burgfest Tage							
Schoss							
Ad 5							
Akzise in simplio							
Ad 12							
Pacht für ½ Hufe Christoph Stechow in Egelu				12 Sch	-	-	-
Pacht für ½ Hufe Kersten Betge in Altenweddingen				12 Sch	-	-	-
Pacht für 10 Morgen Jacob Schöne in Biere				8 Sch	-	-	-
Pacht für ¾ Hufen Gemeinde Atzendorf				9 Sch	9 Sch	-	-
Ad 13							
Gebe die Akzise davon							
Ad 15							
4 Pferde, 3 Kühe, 5 Schafe							

Peter Schütze, Ackermann							fol.594v
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 1							
4 Hufen 1½ Viertel eigener Erbacker, darunter 1½ ? Mannlehen	87	12	-				
1 Hufen jure expetua colonia [Erbpacht]	20	-	-				
1 Haus mit Scheune und Stall nbst 1 kleinen Kohlgarten	12	-	-				
Weizenpacht von ¼ Hufe beim Hof von Hans Kleine im Dorf				6 Sch	-	-	-
Ad 3							
Nähre sich vom Ackerbau							
Ad 4							
Erbzins für ½ Hufe dem Amte	-	3	-				
Erbzins für 1 Hufe v. d. Asseburg zu Peseckendorf	-	6	-				
Erbzins für ¼ Hufe v. Schlegel in Calbe	-	3	2				
Erbzins für ¼ Hufe dem Domkapitel	-	3	-				
Erbzinskorn für 1 Hufe dem Kloster Unser Lieben Frauen				-	-	2½ Sch	2½ Sch
Erbzinskorn für 1 Hufe dem hochwürdigen Domkapitel, seien sonst 8 Scheffel Rogg. gewesen				2 Sch	-	-	-
Scheffelzehnt				6 Sch	8 Sch 1 V	5 Sch	7 Sch 1 V
2 ¹ / ₈ Hufen sind zehntfrei							
Dienstgeld	25	-	-				
Burgfest 2 Tage	2	-	-				
Schoss	1	20	8				
Zinsen für 200 Taler Kapital von der Gemeinde	10	-	-				
Ad 5							
Akzise in simplio	3	1	4				
Ad 12							
Pacht für ½ Hufe Tileische Erbenin Lübeck				½ W	-	-	-
Pacht für ¼ Hufe der Kirche				2½ Sch	2½ Sch	-	-
Pacht für ¼ Hufe Ernst Wadt in borne				-	3 Sch	-	-
Ad 13							
Gebe die Akzise davon	3	1	4				
Ad 15							
5 Pferde, 5 Kühe, 2 Rinder, 30 Schafe							

Curt Busse, Ackermann							fol.595
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 1							
2¾ Hufen eigener Erbacker	55	-	-				
2½ Hufen jure expetua colonia [Erbpacht]	50	-	-				
4 Zinsmorgen	3	8	-				
1 Haus mit Scheune und Ställen	13	-	-				
Ad 3							
Nähre sich vom Ackerbau							
Ad 4							
Erbzins für ½ Hufe der Kirche	-	6	-				
Erbzins für ½ Hufe dem Stift S. Sebastian	-	6	-				
Erbzins für 1 Hufe dem Amt Münchennienburg	-	4	-				
Zinskom für ¾ Hufen dem Kloster Unser Lieben Frauen				-	-	1 Sch 3½ V	1 Sch 3½ V
Erbzins für 4 Zinsmorgen dem Amt	-	6	-				
Scheffelzehnt				3 Sch 3 V			
4½ Hufen sind zehntfrei							
Dienstgeld	25	-	-				
Burgfest 2 Tage	2	-	-				
Schoss	1	8	3				
Zinsen für 100 Taler der Kirche	5	-	-				
Ad 5							
Akzise in simplio	2	23	1				
Ad 12							
Pacht für 1 Hufe dem Domkapitel				1 W	-	-	-
Pacht für 1 Hufe Bastian Guerickes Erben in Magdeburg				1 W	-	-	-
Pacht für ½ Hufe Andreas Bertram in Egeln				½ W			
Ad 13							
Gebe die Akzise davon							
Ad 15							
4 Pferde, 5 Kühe, 3 Rinder, 20 Schafe							

Joachim Reusemacher, Ackermann							fol.595v/596	
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer	
Ad 1								
5/4 Hufen eigener Erbacker	105	-	-					
2 3/4 Hufen jure expetua colonia [Erbpacht]	55	-	-					
3 Zinsmorgen	2	12	-					
Ad 3								
Nähre sich vom Ackerbau								
Ad 4								
Erbzins für 2 1/2 Hufen dem Amte	1	21	10					
Erbzins für 1/2 Hufen dem Amt Athensleben	-	1	4					
Erbzins für 1 Hufe der Kirche	-	6	7					
Erbzins für 1/4 Hufe v. Schlegel in Magdeburg	-	3	9					
Zinskom für 3/4 Hufen dem Kloster Unser Lieben Frauen				-	-	1 W 3 1/4 Sch	1 W 3 1/4 Sch	
Erbzins für 3 Zinsmorgen dem Amt	-	4	6					
Erbzins für 1/4 Hufe den Vikarien zu Magdeburg					1 Sch			
Scheffelzehnt				4 1/2 Sch	5 3/4 Sch	11 Sch 3 1/4 V	11 Sch 3 1/4 V	
4 1/2 Hufen sind zehntfrei								
Dienstgeld	25	-	-					
Burgfest 2 Tage	2	-	-					
Schoss	2	15	6					
Ad 5								
Akzise in simplio	4	7	6					
Ad 12								
Pacht für 1 1/2 Hufe Hans Knoches Witwe in Wolmirsleben				1 W				
Pacht für 1/4 Hufe Simon Lattorffs Erben in Eggersdorf				6 Sch				
Pacht für 1/2 Hufe Peter Schnock im Dorf				1/2 W				
Pacht für 1/2 Hufe der Gemeinde				12 Sch				
Pacht für 1/4 Hufe Leonhardt Schmidt im Dorf				6 Sch				
Ad 13								
Gebe die Akzise davon								
Ad 15								
5 Pferde, 1 Fohlen, 5 Kühe, 5 Rinder, 54 Schafe								

Jacob Lehmann, Ackermann							fol.596v	
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer	
Ad 1								
2 3/4 Hufen eigener Erbacker	55	-	-					
2 1/4 Hufe jure expetua colonia [Erbpacht]	45	-	-					
1 Haus mit Scheune und Stall in schlechtem Zustand, dabei ein geringer Garten	9	8	-					
Ad 3								
Nähre sich vom Ackerbau								
Ad 4								
Erbzins für 1 Hufe dem Amte	-	21	9					
Zinskom für 1/2 Hufe dem Kloster Unser Lieben Frauen						1 1/4 Sch	1 1/4 Sch	
Scheffelzehnt				4 1/2 Sch	4 1/2 Sch	8 3/4 Sch	8 3/4 Sch	
2 1/2 Hufen sind zehntfrei								
Dienstgeld	25	-	-					
Burgfest 2 Tage	2	-	-					
Schoss	1	18	2					
Ad 5								
Akzise in simplio	2	18	2					
Ad 12								
Pacht für 1/2 Hufe Claus Schnocks Witwe im Dorfe				1/2 W	-	-	-	
Pacht für 1/2 Hufe der Gemeinde				1/2 W	-	-	-	
Pacht für 1/2 Hufe Ludolf Bönnecke / Benicke im Dorf				1/2 W	-	-	-	
Pacht für 1/4 Hufe der Kirche				2 1/2 Sch	2 1/2 Sch	-	-	
Pacht für 1/4 Hufe den Erben von Junge in Kochstedt				2 Sch	-	-	-	
Pacht für 1/4 Hufe Jacob Raue in der Neustadt ²⁵				6 Sch	-	-	-	
Ad 13								
Gebe die Akzise davon								
Ad 15								
4 Pferde, 1 Rind, 6 Schafe								

²⁵ Neustadt: Magdeburg

Curt Schnock Junior, Ackermann							fol.597
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 1							
7½ Hufen eigener Erbacker	145	-	-				
1¾ Hufen jure expetua colonia [Erbpacht]	35	-	-				
2 Zinsmorgen	1	16	-				
Haus mit Scheune und Ställen, dabei ein Kohlgärtlein	15	6	-				
Ad 3							
Nähre sich vom Ackerbau							
Ad 4							
Erzbzins für Haus der Kirche	-	6	-				
Erzbzins für 2¼ Hufe und 1 Zinsmorgen dem Amt	2	9	9				
Erzbzins für 1/2 Hufe dem Stift S. Nicolai in Magdeburg	-	8	4				
Erzbzins für 1 Hufe der Kirche	-	9	9				
Erzbzins für ½ Hufe dem Amt Athensleben	-	6	8				
Erzbzins für ½ Hufe v. Marschall	-	5	-				
Erzbzins für ½ Hufe v. Möllendorf	-	3	-				
Erzbzins für ½ Hufe den v. Malsischen Erben in Magdeburg	-	4	-				
Für ¼ Hufe habe er keinen Lehnherren							
Scheffelzehnt				10½ Sch	10½ Sch	1 Sch 1 V	1¼ Sch
4 Hufen sind zehntfrei							
Dienstgeld	25	-	-				
Burgfest 2 Tage	2	-	-				
Schoss	1	14	8				
Ad 5							
Akzise in simplio	5	4	6				
Ad 12							
Pacht für 1¾ Hufe Cröls Erben in Rothensee				1 W 18 Sch	-	-	-
Ad 13							
Gebe die Akzise davon							
Ad 15							
6 Pferde, 9 Kühe, 6 Rinder, 95 Schafe							

Peter Krause, Ackermann							
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 1							
4 Hufen ½ Viertel eigener Erbacker	82	12	-				
2¼ Hufe jure expetua colonia [Erbpacht]	45	-	-				
1 Haus mit Scheune und Ställen, Kohlgarten	14	5	-				
Weizenpacht von 1¼ Hufen vonn Caspar Campes Erben				6 Sch	-	-	-
Weizenpacht von 1¼ Hufen von Rudens Freytag in Wolmirsleben				1 W 18 Sch	-	-	-
Ad 3							
Nähre sich vom Ackerbau							
Ad 4							
Erbzins für ½ Hufe deenen v. Möllendorf	-	3	4				
Erbzins für 10 Morgen dem Amt Egelu	-	11	-				
Erbzins für 1 Hufe der Kirche	-	6	-				
Erbzins für ½ Hufe v. d. Asseburg in Peseckendorf	-	6	-				
Erbzins für ¼ Hufe dem Domkapitel	-	3	-				
Zinskom für 1¼ Hufen dem Kloster Unser Lieben Frauen				-	-	4 Sch 1½ V	4 Sch 1½ V
Scheffelzehnt					2¼ Sch	12 Sch 2 V	14 Sch 1 V
3⅛ Hufen sind zehntfrei							
Dienstgeld	25	-	-				
Burgfest 2 Tage	2	-	-				
Schoss	2	6	-				
Ad 5							
Akzise in simplu	3	13	8				
Ad 12							
Pacht für 10 Morgen Bürgermeister Lentke in Magdeburg				8 Sch	-	-	-
Pacht für ½ Hufe Richter Curt Schnock in Atzendorf				10 Sch	-	-	-
Pacht für ¼ Hufe Herrn Pastor Eylert in Wanzleben				6 Sch	-	-	-
Pacht für ½ Hufe Thomas Bock in Aschersleben				12 Sch	-	-	-
Pacht für 1½ Viertel der Kirche				7½ Sch	-	-	-
Ad 13							
Gebe die Akzise davon							
Ad 15							
5 Pferde, 6 Kühe, 6 Rinder, 60 Lämmer							

Lorenz Ebeling, Ackermann							fol.598
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 1							
3 Hufen eigener Erbacker	60	-	-				
3 Hufen jure expetua colonia [Erbpacht]	60	-	-				
Haus mit Scheune und Ställen	8	-	-				
Ad 3							
Nähre sich vom Ackerbau							
Ad 4							
Erbzins für 2 Hufen v. d. Asseburg in Peseckendorf	-	18	-				
Erbzins für 1 Hufe dem Amt	-	6	11				
Scheffelzehnt				9 Sch	13¼ Sch	8¾ Sch	13¼ Sch
1¼ Hufen sind zehntfrei							
Dienstgeld	25	-	-				
Burgfest 2 Tage	2	-	-				
Schoss	2	6	3				
Zinsen für 100 Taler Kapital dem Rat in Egeln	5	-	-				
Ad 5							
Akzise in simplio	3	4	8				
Ad 12							
Pacht für 1 Hufe dem Amt Athensleben	12	-	-				
Pacht für ½ Hufe dem Bürgermeister Lentke in Magdeburg				12 W	-	-	-
Pacht für ½ Hufe Wachsmuths Erben in Magdeburg				½ W	-	-	-
Pacht für ½ Hufe dem Domkapitel				½ W	-	-	-
Ad 13							
Gebe die Akzise davon							
Ad 15							
3 Pferde, 2 Kühe, 7 Schafe							

Hans Haberhauffe, Halbspänner							fol.598v
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 1							
2¾ Hufen eigener Erbacker	55	-	-				
Hufe jure expetua colonia [Erbpacht]	20	-	-				
1 Haus mit Scheune und Ställen, kleiner Kohlgarten	8	6	-				
Ad 3							
Nähre sich vom Ackerbau							
Ad 4							
Erbzins für das Haus der Kirche	-	-	6				
Erbzins für 1¼ Hufe der Kirche	-	14	7				
Erbzins für ½ Hufe dem Amt	-	12	5				
Zins Korn für 1 Hufe dem Kloster Unser Lieben Frauen				-	-	2½ Sch	-
Scheffelzehnt				10½ Sch	10½ Sch	5	5
1 Hufe ist zehntfrei							
Dienstgeld	16	-	-				
Burgfest 1 Tag	1	-	-				
Schoss	1	-	-				
Zinsen für 200 Taler der Gemeinde	10	-	-				
Ad 5							
Akzise in simplio	2	6	2				
Ad 12							
Pacht für ½ Hufe Andreas Hackeberger in Magdeburg				½ W	-	-	-
Pacht für ½ Hufe an Peter Peters Erben in Staßfurt				½ W	-	-	-
Ad 13							
Gebe die Akzise davon							
Ad 15							
4 Pferde, 4 Kühe, 3 Rinder, 35 Schafe							

Joachim Bedau Halbspänner							fol.598v
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 1							
2 Hufen eigener Erbacker	40						
2 Hufen jure expetua colonia [Erbpacht]	40						
1 Haus mit geringer scheune und stall	-	6	12				
Pacht von ½ Hufe bei Peter Grashoffs Hof				3	3	-	-
Ad 3							
Nähre sich vom Ackerbau							
Ad 4							
Erbzins für 1Hufe der Kirche	-	8	-				
Erbzins für ½ Hufe dem Amt	-	12	6				
Zinskorn für ½ Hufe dem Kloster Unser Lieben Frauen						1¼ Sch	1¼ Sch
Scheffelzehnt				6 Sch	6 Sch	2½ Sch	2½ Sch
2 ½ Hufe ist zehntfrei							
Dienstgeld	16	-	-				
Burgfest 1 Tag	1	-	-				
Schoss	-	18	-				
Zinsen für 50 Taler Kapital dem Hospital in Egel ²⁶	2	12	-				
Zinsen für 100 Taler Kapital der Gemeinde Atzendorf	5	-	-				
Ad 5							
Akzise in simplio	2	3	9				
Ad 12							
Pacht für 1½ Hufe Herrn Bürgermeister Lentke in Magdeburg				1½ W	-	-	-
Pacht für ½ Hufe an Richter Curt Schnock				½ W	-	-	-
Ad 13							
Gebe die Akzise davon							
Ad 15							
3 Pferde, 3 Kühe, 10 Schafe							

Thomas Bedau, Ackermann							fol. 599
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 1							
2 Hufen 1½ Viertel und 1 Morgen eigener Erbacker	40	18	4				
3 Hufen jure expetua colonia [Erbpacht]	60						
1 Haus mit Scheune und Stall	12						
Ad 2							
2 Morgen wiederkäuflichen Acker von Paul Schnocks Hof, darauf 50 Taler	1	8	-				
Ad 3							
Nähre sich vom Ackerbau							
Ad 4							
Erbzins für ¼ Hufe v. Schlegel in Calbe	-	2	6				
Erbzins für ¾ Hufe dem Amt	-	16	3				
Erbzins für ½ Hufe dem Amt Münchennienburg	-	4	6				
Erbzins für ¼ Hufe der Dompropstei	-	2	6				
Erbzins für ¼ Hufe der Möllenvogtei	-	3	6				
Erbzins für ¼ Hufe der Kirche	-	1	4				
Scheffelzehnt				1½ Sch	1½ Sch	8¾ Sch	8¾ Sch
3⅜ Hufen sind zehntfrei							
Dienstgeld	25						
Burgfest 2 Tage	2						
Schoss	1	13	9				
Ad 5							
Akzise in simplio	2	17	8				
Ad 12							
Pacht für ¾ Hufen dem Stift S. Sebastian in Magdeburg				18 Sch	-	-	-
Pacht für ¼ Hufe dem Domkapitel				6 Sch	-	-	-
Pacht für 2 Hufen der Kirche				20 Sch	20 Sch	-	-
Ad 13							
Gebe die Akzise davon							
Ad 15							
4 Pferde, 5 Kühe, 1 Rinder, 60 Schafe							

²⁶ 1585 „Claus Bedaw verkauft dem Hospital 5 Taler Zinsen.“

Friedrich Bock, Halbspänner							fol.599v
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 1							
3½ Hufen eigener Erbacker	70	-	-				
½ Hufe jure expetua colonia [Erbpacht]	10						
Haus mit Ställen	6						
Ad 3							
Nähre sich vom Ackerbau							
Ad 4							
Erzbzins für 2 Hufen dem Amte	2	-	-				
Erzbzins für ¾ Hufe dem Amte Athensleben	-	6	6				
Erzbzins für ¼ Hufe der Dompropstei	-	2	6				
Scheffelzehnt				3 Sch	2½ Sch	2½ Sch	2½ Sch
2½ Hufe sei zehntfrei							
Dienstgeld	12	12	-				
Burgfest 1 Tag	2	-	-				
Schoss	1	16	2				
Zinsen für 25 Taler der Kirche	1	6	-				
Ad 5							
Akzise in simplio	2	5	10				
Ad 12							
Pacht für ¼ Hufe Moritz Schinke in Magdeburg				6 Sch	-	-	-
Pacht für ⅛ Hufe dem Domkapitel				3 Sch	-	-	-
Pacht für ⅛ Hufe dem Kloster Unser Lieben Frauen				3 Sch	-	-	-
Ad 13							
Gebe die Akzise davon							
Ad 15							
3 Pferde, 4 Kühe							

Moritz Reusemacher, Kossat							fol.600
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 1							
1¼ Hufe eigener Erbacker	25	-	-				
½ Hufe jure expetua colonia [Erbpacht]	10	-	-				
1 Haus mit Scheune und Ställen	8	12	-				
Pacht von ¼ Hufe bei David Brandts Hof im Dorf				3 Sch	3 Sch	-	-
Pacht von 1 Hufe bei Richter Reusemachers Hof in Förderstedt				-	1 W	-	-
Ad 3							
Nähre sich vom Ackerbau							
Ad 4							
Erzbzins für das Haus der Kirche	-	-	6				
Erzbzins für ¼ Hufe der Kirche	-	3	-				
Erzbzins für ¾ Hufe dem Amt Münchennienburg	-	4	10				
Zins Korn für ¼ Hufe dem Kloster Unser Lieben Frauen				-	-	2½ V	2½ V
Scheffelzehnt				-	1 Sch ½ V	1 Sch ½ V	2 Sch 1 ¼ V
1¼ Hufe sind zehntfrei							
Dienstgeld	5	-	-				
Burgfest 2 Tage	-	8	-				
Schoss	-	14	10				
Ad 5							
Akzise in simplio	1	4	10				
Ad 12							
Pacht für ½ Hufe Simon Lattorffs Erben in Eggersdorf				6 Sch	6 Sch	-	-
Ad 13							
Gebe die Akzise davon							
Ad 15							
2 Pferde, 1 Fohlen, 3 Kühe, 1 Rind, 20 Schafe							

Heinrich Schwär [Schwer], Halbspänner							fol.600v
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 1							
1¼ Hufe eigener Erbacker	25	-	-				
2 Hufen jure expetua colonia [Erbpacht]	40	-	-				
1 Haus mit Scheune und Ställen	?	?	?				
Ad 3							
Nähre sich vom Ackerbau							
Ad 4							
Erbzins für 1¼ Hufe der Kirche	-	13	4				
Scheffelzehnt				4 Sch	9 Sch	-	4½ Sch
1½ Hufen sind zehntfrei							
Dienstgeld	16	-	-				
Burgfest 1 Tag	1	-	-				
Schoss	1	3	3				
Zinsen für 100 Taler Kapital der Gemeinde	5	-	-				
Ad 5							
Akzise in simplio	1	21	8				
Ad 12							
Pacht für ¼ Hufe Herrn Magister Kleffel in Egelu				5 Sch	-	-	-
Pacht für ¼ Hufe dem Domkapitel				6 Sch	-	-	-
Pacht für 1 Hufe Moritz Schinke in Magdeburg				1 Sch	-	-	-
Pacht für ½ Hufe Christoph Schulte in Magdeburg				½ Sch	-	-	-
Ad 13							
Gebe die Akzise davon							
Ad 15							
3Pferde, 1 Fohlen, 3 Kühe, 22 Schafe							

Peter Schnock, Halbspänner							fol.601/601v
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 1							
3 Hufen eigener Erbacker	60	-	-				
1 Hufe jure expetua colonia [Erbpacht]	20	-	-				
1 Haus mit Scheune und Ställen, dabei 1 kleiner Kohlgarten	12	6	-				
Pacht von ½ Hufe bei Joachim Reusemachers Hof				12			
Pacht von ¼ Hufe bei Caspar Campes Hof				6			
Pacht von ¼ Hufe von Dysings Erben				6			
Pacht von ½ Hufe bei Lucas Krones Hof				12			
Ad 3							
Nähre sich vom Ackerbau							
Ad 4							
Erbzins von 1 ½ Hufen dem Amte	1	13	6				
Erbzins von 1 Hufe der Kirche		6					
Erbzins von ½ Hufe dem Amt Athensleben		1	4				
Erbzins von ½ Hufe den und Werdenslebischen Erben zu Staßfurt		12					
Scheffelzehnt				6	6		
2 ¼ Hufen sind zehntfrei							
Dienstgeld	16						
Burgfest Tage	1						
Schoss	1						
Ad 5							
Akzise in simplio	2	4	1 ½				
Ad 12							
Pacht von ½ Hufe von Heimburgers Erben in Magdeburg				½ W			
Pacht von ½ Hufe vom Amt Athensleben	5						
Ad 13							
Gebe die Akzise davon							
Ad 15							
4 Pferde, 6 Kühe, 2 Rinder, 40 Schafe							

Matthis Meyer, Halbspänner							
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 1							
2 Hufen eigener Erbacker	40	-	-				
2 Hufen jure expetua colonia [Erbpacht]	40	-	-				
1 Haus mit Scheune und Ställen	11	-	-				
Pacht von ½ Hufe bei Fritz Bocks Hof				12 Sch	-	-	-
Pacht von ¾ Hufen Landes, die er und Consorten von Andreas Brusche in Kleinmühlingen hat				-	18 Sch	-	-
Ad 3							
Nähre sich vom Ackerbau							
Ad 4							
Erbzins für ¾ Hufe der Kirche	-	18	-				
Erbzins für ½ Hufe dem Amte	-	12	-				
Zinskom für 1 ¼ Hufe dem Kloster Unser Lieben Frauen				-	-	3 ¼ Sch	3 ¼ Sch
Scheffelzehnt				6 Sch	6 Sch	5 Sch	5 Sch
2 Hufen sind zehntfrei							
Dienstgeld	16	-	-				
Burgfest 1Tag	1	-	-				
Schoss	-	19	5				
Zinsen für 15 Taler Kapital der Kirche	-	18	-				
Zinsen für 70 Taler Kapital der Gemeinde	3	12	-				
Ad 5							
Akzise in simplio	2	9	-				
Ad 12							
Pacht für ½ Hufe Paul Stenzel im Dorf				½ W	-	-	-
Pacht für ¼ Hufe Peter Grashoff im Dorf				6 Sch	-	-	-
Pacht für ½ Hufe den ??? Erben in Eickendorf				½ W	-	-	-
Pacht für ¼ Hufe Claus Bedaus Witwe im Dorf				16 Sch	-	-	-
Pacht für ¼ Hufe dem Hospital S. Annen in Magdeburg				6 Sch	-	-	-
Pacht für ¼ Hufe Caspar Campe im Dorf				6 Sch	-	-	-
Ad 13							
Gebe die Akzise davon							
Ad 15							
3 Pferde, 3 Kühe, 11 Schafe							

Das Schnocksche Freie Dienstgut haben in possess							fol.602v -603v
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
1. Curt Schnock, Senior, Richter							
Ad 1							
2 ½ Hufen	55	-	-				
Pacht von ½ Hufe bei Joachim Bedaus Hof				5 Sch	6 Sch	-	-
Pacht von ½ Hufe bei Georg Krauses Hof				½ W	-	-	-
Pacht von ½ Hufe bei Hans Zacharias' Hof				½ W	-	-	-
Ad 3							
Nähre sich vom Ackerbau							
Ad 4							
Erzbzins für 1/2Hufe dem Domkapitel	-	6	7				
Zinskorn für 1 Hufe dem Kloster Unser Lieben Frauen				-	-	2½ Sch	2½ Sch
Scheffelkorn gebe er 0				-	-	-	-
Frei von Zehnt, Dienst und Burgfest							
Schoss von 2 Hufen	-	1	10				
Zur Recognition dem Amt auf den Fall ²⁷ zu seinem Teil	1	19	6				
Ad 5							
Akzise in simplio	1	3	11				
Ad 15							
2 Pferde, 2 Kühe, 20 Schafe							
2. Paul Schnock							
Ad 1							
2 Hufen von diesem Gut	40	-	-				
Ad 4							
Frei von Zehnt, Dienst und Burgfest							
Schoss von	-	1	10				
Zur Recognition dem Amt auf den Fall zu seinem Teil	1	19	6				
Ad 5							
Akzise in simplio	-	22	10				
3. Andreas und Peter Schnock							
Ad 1							
2 Hufen von dem gut	40	-	-				
Ad 4							
Frei von Zehnt, Dienst und Burgfest							
Schoss	-	1	10				
Zur Recognition dem Amt auf den [Todes-]Fall zu seinem Teil	1	19	6				
Ad 5							
Akzise in simplio		22	10				
4. Clemens Schnock							
Ad 1							
2 Hufen von diesem Gut	40	-	-				
Ad 4							
Frei von Zehnt, Dienst und Burgfest							
Schoss von 2 Hufen	-	1	10				
Zur Recognition dem Amt auf den [Todes-]Fall zu seinem Teil	1	19	6				
Ad 5							
Akzise in simplio	-	22	10				

²⁷ **Fall:** Todesfall

David Könecke, Halbspanner							fol.603v/604
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 1							
1 Hufe eigener Erbacker	20	-	-				
3½ Hufen jure expetua colonia [Erbpacht]	70	-	-				
1 Haus mit Scheune und Ställen, dabei Garten	10	8	-				
Ad 2							
2½ Morgen Acker habe er wiederkäuflich für 15 Taler von Peter Zacharias im Dorfe	1	16	-				
Ad 3							
Nähre sich vom Ackerbau							
Ad 4							
Erbzins für ½ Hufe dem Amt	-	12	6				
Erbzins für ¼ Hufe der Dompropstei	-	3	4				
Erbzins für ¼ Hufe der Kirche	-	3	3				
Scheffelzehnt				3 Sch	5 Sch 1 V	2½ Sch	4¾ Sch
3 Hufen sind zehntfrei							
Dienstgeld	16	-	-				
Burgfest	1	-	-				
Schoss	1	10	-				
Ad 5							
Akzise in simplio	2	11	10				
Ad 12							
Pacht für 1 Hufe dem Stift S. Sebastian in Magdeburg				1 W	-	-	-
Pacht für 1 Hufe Christoph Schulze in Magdeburg				1 W	-	-	-
Pacht für 1 Hufe dem Domkapitel				14 Sch	-	-	-
Pacht für ½ Hufe der Kirche				5 Sch	5 Sch	-	-
Ad 13							
Gebe die Akzise davon							
Ad 15							
4 Pferde, 5 Kühe, 3 Rinder, 30 Schafe							

Hans Schmidt der Jüngere, Kossat							fol.604v
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 1							
1 ¼ Hufen eigener Erbacker	25	-	-				
1 Haus mit Schuppen und Ställen	4	-	-				
Ad 3							
Nähre sich vom Ackerbau							
Ad 4							
Erbzins für 1¼ Hufe dem Amt	1	5	3				
Ist zehntfrei							
Dienstgeld	5	-	-				
Burgfest 2 Tage	-	8	-				
Schoss	-	11	10				
Ad 5							
Akzise in simplio	1	8	-				
Ad 15							
1Pferd, 1Kuh, 4 Schafe							

Heinrich Bock, Kossat							fol.604v
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 1							
½ Hufe eigener Erbacker	10	-	-				
¼ Hufe jure expetua colonia [Erbpacht]	5	-	-				
1 Haus mit Scheune und Stall, dabei 1 kleiner Garten	6	6	-				
Ad 3							
Nähre sich von dem wenigen Acker							
Ad 4							
Erzbzins für ¼ Hufe dem Kloster Unser Lieben Frauen	-	6	-				
Sei zehntfrei							
Dienstgeld	5	-	-				
Burgfest Tage	-	8	-				
Schoss	-	6	10				
Ad 5							
Akzise in simplo	-	13	8				
Ad 12							
Pacht für ¼ Hufe der Kirche				2½ Sch	2½ Sch	-	-
Ad 15							
2 Pferde, 1 Kuh, 1 Rind							

Hans Meyer, Kossat							fol.604v
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 1							
¾ Hufen eigener Erbacker	15						
1 Haus mit Scheune und Ställen, dabei ein Gärtlein	6	12	-				
Ad 3							
Nähre sich vom Ackerbau							
Ad 4							
Erzbzins für ½ Hufe dem Amt	-	3	9				
Erzbzins für ¼ Hufe dem Domkapitel	-	3	-				
Scheffelzehnt				-	-	2½ Sch	2½ Sch
¼ Hufe ist zehntfrei							
Dienstgeld	5	-	-				
Burgfest 2 Tage	-	8	-				
Schoss	-	12	-				
Ad 5							
Akzise in simplo	-	14	2				

Paul Schnock, Kossat							fol.605
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 1							
1 ¾ Hufen eigener Erbacker	35	-	-				
1 Haus mit Scheune und Stall	5	-	-				
Ad 3							
Nähre sich vom Ackerbau							
Ad 4							
Erzbzins für ¾ Hufe dem Amt	-	14	6				
Zinskorn für ½ Hufe dem Kloster Unser Lieben Frauen				-	-	1¼ Sch	1¼ Sch
Scheffelzehnt				-	2¼ Sch	2½ Sch	4¾ Sch
1 Hufe ist zehntfrei							
Dienstgeld	5	-	-				
Burgfest 2 Tage	-	8	-				
Schoss	-	18	-				
Zinsen für 100 Taler Kapital der Kirche	5	-	-				
Ad 5							
Akzise in simplo	1	5	2				
Ad 12							
Pacht für ¼ Hufe dem Domkapitel				6 Sch	-	-	-
Ad 15							
1 Kuh							

Hans Sander, Kossat							
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 1							
¼ Hufe eigener Erbacker	5	-	-				
Haus mit Scheune und Ställen, dabei Garten	6	8	-				
Ad 3							
Sei ein Tagelöhner	4	12	-				
Ad 4							
Erbzins für ¼ Hufe der Kirche	-	3	-				
Scheffelzehnt				-	-	1 Sch 1½ V	1 Sch 1½ V
Dienstgeld	5	-	-				
Burgfest 2 Tage	-	8	-				
Schoss	-	5	7				
Ad 5							
Akzise in simplio	-	10	-				

Barnabas Hecht, Kossat							
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 1							
1½ Viertel eigener Erbacker	7	12	-				
1 Haus mit Scheune, Schuppen, Stall und Kohlgärtlein	5	6	-				
Ad 3							
Sei ein Drescher und Tagelöhner							
Ad 4							
Erbzins für 1½ Viertel Landes	-	2	8				
Scheffelzehnt				-	-	1 Sch 3½ V	1 Sch 3½ V
Dienstgeld	5	-	-				
Burgfest 2 Tage	-	8	-				
Schoss	-	4	9				
Schafzins der Kirche	-	7	9				
Ad 5							
Akzise in simplio	-	11	4				
Ad 15							
1 Kuh							

Hans Meins, Kossat							
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 1							
¼ Hufe jure expetua colonia [Erbpacht]	5	-	-				
1 Haus mit Scheune und Ställen, dabei Gärtlein	6						
Ad 3							
Sei ein Schneider, verdiene jährlich	15	-	-				
Ad 4							
Sei zehntfrei							
Dienstgeld	5	-	-				
Burgfest 2 Tage	-	8	-				
Schoss	-	1	10				
Zinsen für 35 Taler Kapital von der Kirche	1	18	-				
Ad 5							
Akzise in simplio	-	7	6				
Ad 12							
Pacht für ¼ Hufe der Kirche				2½ Sch	2½ Sch	-	-
Ad 15							
1 Kuh, 1 Rind, 15 Schafe							

Peter Barthold, Kossat	fol.606						
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 1							
¼ Hufe eigener Acker	5	-	-				
1 baufälliges Haus mit 1 kleinen Kohlgarten	3	18	-				
Ad 3							
Sei zuvor ein Tagelöhner gewesen, könne aber, weil er eine wahnsinnige Frau habe, die seit 6 Jahren nicht aus dem Bette gekommn sei, nur wenig verdienen.							
Ad 4							
Erbzins ¼ Hufe dem Kloster Unser Lieben Frauen				-	-	2½ Sch	2½ Sch
Scheffelzehnt				-	-	1 ½ Sch	1 ½ Sch
Hufen sind zehntfrei							
Dienstgeld	5	-	-				
Burgfest 2 Tage	-	8	-				
Schoss	-	3	11				
Zinsen für 50 Taler Kapital der Kirche	2	12	-				
Ad 5							
Akzise in simplio	-	6	6				

Peitscher [Pitscher], Kossat	fol.606v						
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 1							
1½ Viertel eigener Acker	7	12	-				
1 altes baufälliges Haus							
Pacht von 1 Hufe bei Augustin Nötzels Hof in Glöthe, hab aber lange nichts bekommen				1 W	-	-	-
Ad 3							
Sei der Nachtwächter, bekomme jährlich zum Lohn nebst 1 Paar Schuhen	7	-	-				
Ad 4							
Erbzins für ¼ Viertel Hufe dem Amt	-	1	-				
Erbzins für 1 Viertel Hufe der Kirche	-	2	-				
Sei zehntfrei							
Dienstgeld	5	-	-				
Burgfest 2 Tage	-	8	-				
Schoss	-	9	-				
Zinsen für 40 Taler Kapital der Gemeinde	2	-	-				
Ad 5							
Akzise in simplio	-	9	6				

Samuel Weber, Kossat cum patri ²⁸	fol.606v/607						
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 1							
1½ Hufen eigener Erbacker	30	-	-				
1 Hufe jure expetua colonia [Erbpacht]	20	-	-				
1 Haus mit Scheune und Stall	6	12	-				
Ad 3							
Nähre sich vom Ackerbau							
Ad 4							
Erbzins für ½ Hufe v. Marschall	-	3	-				
Erbzins für ¼ Hufe v. Schlegel in Calbe	-	3	-				
Kornzins für ¾ Hufen dem Kloster Unser Lieben Frauen				-	-	2½ Sch	2½ Sch
Scheffelzehnt				-	-	3¾ Sch	3¾ Sch
Sei zehntfrei							
Dienstgeld	5	-	-				
Burgfest 2 Tage	-	8	-				
Schoss	1	8	9				
Ad 5							
Akzise in simplio	1	3	10				
Ad 12							
Pacht für 1 Hufe Andreas Kötz in Unseburg				1 W	-	-	-

²⁸ cum patri: mit dem Vater

Paul Koch, Kossat							fol.607
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 1							
¼ Hufe jure expetua colonia [Erbpacht]	5	-	-				
1 Haus mit Stall und Kohlgarten	5	20	-				
Ad 3							
Sei ein Leineweber, verdiene jährlich	16	-	--				
Ad 4							
Sei zehntfrei							
Dienstgeld	5	-	-				
Burgfest 2 Tage	-	8	-				
Schoss	-	1	10				
Ad 5							
Akzise in simplio	-	9	4				
Ad 12							
Pacht für ¼ Hufe dem Domkapitel				6 Sch	-	-	-
Ad 15							
2 Kühe, 7 Schafe							

Peter Zacharias, Kossat							fol.607
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 1							
¾ Hufen eigener Acker	15	-	-				
1 Haus mit Scheune und Stall in gutem Stande	7	12	-				
Ad 3							
Sei ein Drescher							
Ad 4							
Erbzins für das Haus v. Alemann in Magdeburg	-	3	6				
Erbzins für ¼ Hufe v. d. Asseburg in Peseckendorf	-	3	4				
Erbzins für ¼ Hufe der Dompropstei	-	3	6				
Erbzins für ¼ Hufe der Kirche	-	3	-				
Scheffelzehnt				1½ Sch	3¾ Sch	-	2 Sch
¼ Hufe ist zehntfrei							
Dienstgeld	5	-	-				
Burgfest 2 Tage	-	8	-				
Schoss	-	11	3				
Zinsen für 12 Taler 12 Gr. Kapital der Kirche	-	15	-				
Ad 5							
Akzise in simplio	-	13	6				

Cratz Tanzmann [Danzmann], Kossat							fol.607v
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 1							
½ Hufe eigener Acker	10	-	-				
1 kleines Häuslein	3	-	-				
Ad 3							
Siein alter Mann, der fast nicht mehr sehen und hören, noch sich behelfen kann.							
Ad 4							
Erbzins für das Haus v. Alemann in Magdeburg	-	3	16				
Erbzins für ¼ Hufe v. d. Asseburg in Peseckendorf	-	3	-				
Erbzins für ¼ Hufe der Kirche	-	3	-				
Scheffelzehnt				-	2¼ Sch	-	2¼ Sch
Hufen sind zehntfrei							
Dienstgeld	5	-	-				
Burgfest 2 Tage	-	8	-				
Schoss	-	9	6				
Zinsen für 12 Taler 12 Gr. der Kirche	-	9	-				
Ad 5							
Akzise in simplio	-	9	-				

Hans Kleine, Kossat							fol.608
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 1							
¼ Hufe eigener Acker	5	-	-				
½ Hufe jure expetua colonia [Erbpacht]	10	-	-				
1 Haus mit Scheune und Stall	6	-	-				
Ad 3							
Nähre sich vom Ackerbau							
Ad 4							
Erzbzins für ¼ Hufe dem Amt	-	6	3				
Sei zehntfrei							
Dienstgeld	5	-	-				
Burgfest 2 Tage	-	8	-				
Schoss	-	10	-				
Ad 5							
Akzise in simplio	-	12	8				
Ad 12							
Pacht für ¼ Hufe der Gemeinde				6 Sch	-	-	-
Pacht für ¼ Hufe Peter Schütze im Dorf				6 Sch	-	-	-
Ad 15							
1 Pferd, 1Kuh, 2 Schafe							

Hans Ölte [Elite], Kossat							fol.608 v
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 1							
½ Hufe eigener Acker	10	-	-				
1 kleines baufälliges Häuslein mit einer Scheune	4	18	-				
Ad 3							
Habe ein Pferd mit Karre, fahre dann und wann dem Krüger Branntwein, verdiene etwa	2	12	-				
Ad 4							
Zinskor für ½ Hufe dem Kloster Unser Lieben Frauen				-	-	1¼ Sch	1¼ Sch
Scheffelzehnt				-	-	2½ Sch	2½ Sch
Dienstgeld	5	-	-				
Burgfest 2 Tage	-	8	-				
Schoss	-	9	6				
Zins für 10 Taler Kapital	-	12	-				
Ad 5							
Akzise in simplio		11	8				
Ad 15							
1 Pferd							

Anna, Witwe Albrecht Elvrodos [Elf Ruthen], Kossatin							fol.608v
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 1							
1 Hufe eigener Acker	20	-	-				
¼ Hufe jure expetua colonia [Erbpacht]	5	-	-				
1 Haus mit Scheune und Ställen	6	-	-				
Ad 3							
Nähre sich vom Ackerbau							
Ad 4							
Erzbzins für ½ Hufe v. Marschall	-	6	8				
Erzbzins für ½ Hufe der Kirche	-	4	7				
Scheffelzehnt				-	-	3 Sch 1½ V	3 Sch 1½ V
½ Hufe ist zehntfrei							
Dienstgeld	5	-	-				
Burgfest 2 Tage	-	8	-				
Schoss	-	20	-				
Ad 5							
Akzise in simplio	-	21	3½				
Ad 12							
Pacht für ¼ Hufe MünchMeyer in Egeln				3 Sch	3 Sch	-	-
Ad 15							
1 Pferd, 2 Kühe, 4 Schafe							

Hans Nase, Kossat							fol.609
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 1							
¼ Hufe eigener Acker	5	-	-				
1 altes Haus, kleine Scheune, Stall und geringer Garten	5	8	-				
Ad 3							
Sei ein Drescher, aber alt, verdiene	4	-	-				
Ad 4							
Erbzins für ¼ Hufe v. Werdensleben in Staßfurt	-	6	-				
Scheffelzehnt				-	1½ Sch	-	1½ Sch
Dienstgeld	5	-	-				
Burgfest 2 Tage	-	8	-				
Schoss	-	6	8				
Ad 5							
In simplio zur Steuer und Akzise	-	11	5½				
Ad 15							
2 Kühe, 19 Schafe							

Leonhardt Schmidt, Kossat							fol.609
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 1							
1 Hufe eigener Acker	20	-	-				
½ Hufe jure expetua colonia [Erbpacht]	5	-	-				
1 Haus mit Scheune und Ställen	7	12	-				
Pacht von ¼ Hufe von Joachim Reusemacher				6 Sch	-	-	-
Ad 3							
Nähre sich vom Ackerbau							
Ad 4							
Erbzins für ¼ Hufe dem Amt	-	12	6				
Erbzins für ¼ Hufe dem Domkapitel	-	7	-				
Scheffelzehnt				3 Sch	3 Sch	-	-
½ Hufe ist zehntfrei							
Dienstgeld	5	-	-				
Burgfest 2 Tage	-	8	-				
Schoss	-	10	11				
Ad 5							
Akzise in simplio	-	20	8				
Ad 12							
Ad 15							
2 Pferde, 1Kuh, 1 Rind, 13 Schafe							

Andreas Klapperstück, Ackermann							fol.609v
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 1							
2 ¼ Hufen eigener Acker	55	-	-				
2 ½ Hufen jure expetua colonia [Erbpacht]	50	-	-				
2 Zinsmorgen	-	1	15				
1 Haus mit Scheune und Stall							
Pacht von ½ Hufe von Hans Krausens Witwe				½ Sch	-	-	-
Ad 3							
Nähre sich vom Ackerbau							
Ad 4							
Erbzins für ½ Hufe v. Marschall	-	7	6				
Erbzins für 1 Hufe dem Amt	-	9	3				
Erbzins für 1¼ Hufe und 2 Zinsmorgen dem Amt nefas ²⁹	-	-	-				
Scheffelzehnt				½ W	½ W	7½ Sch	7½ Sch
1¼ Hufen sind zehntfrei							
Dienstgeld	5	-	-				
Burgfest 2 Tage	2	-	-				
Schoss	22	22	-				
Zinsen für 100 Taler Kapital der Kirche	5	-	-				
Zinsen für 100 Taler Kapital der Gemeinde	5	-	-				
Ad 5							
Akzise in simplio	3	-	9				
Ad 12							
Pacht für 1 Hufe der Kommende ³⁰ Bergen				-	1 W	-	-
Pacht für 1 Hufe dem Domkapitel				1 W	-	-	-
Pacht für ½ Hufe Christian Küsters Witwe in Magdeburg				½ W	-	-	-
Ad 15							
4 Pferde, 5 Kühe, 3 Rinder, 45 Schafe							

Matthias Klapperstück, Halbspanner							fol.610
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 1							
2½ Hufe eigener Acker	50	-	-				
½ Hufe jure expetua colonia [Erbpacht]	10	-	-				
Ad 3							
Nähre sich vom Ackerbau							
Ad 4							
Erbzins für 2 Hufen dem Amt Egelu	2	-	-				
Erbzins für ¼ Hufe dem Amt Athensleben	-	2	2				
Erbzins für ¼ Hufe der Dompropstei	-	2	-				
Scheffelzehnt				-	-	2½ Sch	2½ Sch
2 Hufen sind zehntfrei							
Dienstgeld	12	12	-				
Burgfest 2 Tage	1	-	-				
Schoss	-	7	6				
Zinsen für 25 Taler Kapital der Kirche	1	6	-				
Ad 5							
Akzise in simplio	1	5	-				
Ad 12							
Pacht für ¼ Hufe Moritz Schincke in Magdeburg				6 Sch	-	-	-
Pacht für ½ Viertel Hufe dem Domkapitel				3 Sch	-	-	-
Pacht für ½ Viertel Hufe dem Augustiner Kloster in Magdeburg				3 Sch	-	-	-
Ad 15							
4 Pferde 4 Kühe, 2 Rinder, 35 Schafe							

²⁹ zu Unrecht

³⁰ **Kommende** geschrieben Comptorey

Matthias Klapperstück, als Kossat							fol.610v
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 1							
1 Hufe 1½ Viertel eigener Acker	27	12	-				
1 Haus mit Scheune und Ställen und dabei ein Kohlgarten	11	-	-				
Ad 3							
Nähre sich vom Ackerbau							
Ad 4							
Erbzins für ¼ Hufe dem Amt	-	6	3				
Erbzins für ¼ Hufe der Kirche	-	3	-				
Erbzins für ¼ Hufe der Möllenvogtei	-	4	6				
Erbzins für ½ Hufe v. Werdensleben	-	1	7½				
Zins Korn für ½ Hufe dem Kloster Unser Lieben Frauen				-	-	1¼ Sch	1¼ Sch
Scheffelzehnt				1½ Sch	1½ Sch	2½ Sch	2½ Sch
½ Hufe und 1 Viertel sind zehntfrei							
Dienstgeld	5	-	-				
Burgfest 2 Tage	-	8	-				
Schoss	-	15	5				
Ad 5							
Akzise in simplio	1	11	8				
Ad 15							
Das Vieh habe er beim Halbspännerhof angegeben							

Hans König, Kossat							fol.610v
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 1							
1 jure expetua colonia [Erbpacht]	20	-	-				
1 Haus mit kleinem Schuppen und Stall	5	-	-				
Ad 3							
Sei ein Schlächter, veditene nur, weil ihrer viele im Dorfe	2	12	-				
Ad 4							
Scheffelzehnt				-	-	2½ Sch	2½ Sch
½ Hufe ist zehntfrei							
Dienstgeld	5	-	-				
Burgfest 2 Tage	-	8	-				
Schoss	-	11	2				
Zinsen für 9 Taler Kapital der Kirche	-	11	3				
Ad 5							
Akzise in simplio	-	16	8				
Ad 12							
Pacht für ½ Hufe dem Domkapitel				½ W	-	-	-
Pacht für ½ Hufe der Kirche				5 Sch	5 Sch	-	-
Ad 15							
1 Pferd, 1 Rind							

Christian Schmidt, Kossat wegen seines Vaters Hans Schmidt Senior , weil dieser ganz taub							fol.611	
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer	
Ad 1								
½ Hufe eigener Acker	10	-	-					
¼ Hufe jure expetua colonia [Erbpacht]	5	-	-					
1 altes baufälliges Haus mit Stall	5	12	-					
Ad 3								
Müsse sich von dem Acker erhalten								
Ad 4								
Erbzins für das Haus der Kirche	-	-	6					
Erbzins für ½ Hufe dem Amt	-	3	9					
Scheffelzehnt				-	-	2½ Sch	2½ Sch	
¼ Hufe ist zehntfrei								
Dienstgeld	5	-	-					
Burgfest 2 Tage	-	8	-					
Schoss	-	11	4					
Zinsen für 100 Taler Kapital der Gemeinde	5	-	-					
Ad 5								
Akzise in simplio	-	15	6					
Ad 12								
Pacht für ¼ Hufe dem Domkapitel				6 Sch	-	-	-	
Ad 15								
1 Pferd, 1 Kuh								

Hans Schultze							fol.611v	
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer	
Ad 1								
½ Hufe eigener Acker	10	-	-					
1 altes Haus mit Scheune und Stall, dabei ein Gärtlein	5	18	-					
Ad 3								
Sei ein schwacher Mann, könne 0s ³¹ verdienen, müsse sich von dem Acer erhalten.								
Ad 4								
Erbzins für das Haus der Kirche	-	-	6					
Erbzins für ¼ Hufe der Kirche	-	3	7					
Erbzins für ¼ Hufe der Möllenvogtei	-	3	-					
Sei zehntfrei								
Dienstgeld	5	-	-					
Burgfest 2 Tage	-	8	-					
Schoss	-	7	3					
Ad 5								
Akzise in simplio	-	11	8					
Ad 15								
2 Kühe								

³¹ 0s: nichts

Hans Hermann							fol.61v
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 1							
½ Hufe eigener Acker	10	-	-				
1 altes baufälliges Haus mit kleinem Garten	4	6	-				
Ad 3							
Sei ein Drescher und Tagelöhner							
Ad 4							
Erbzins für ¼ Hufe de Möllenvogtei	-	4	6				
Zinskom für ¼ Hufe dem Kloster Unser Lieben Frauen				-	-	2½ Sch	2½ Sch
Scheffelzehnt						1¼ Sch	1¼ Sch
¼ Hufe sei zehntfrei							
Dienstgeld	5	-	-				
Burgfest 2 Tage	-	8	-				
Schoss	-	10	1				
Ad 5							
Akzise in simplio	-	12	1½				
Ad 15							
2 Kühe, 2 Schafe							

Andreas Schnock, Kossat							fol.612
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 1							
2 Hufen jure expetua colonia [Erbpacht]	40	-	-				
1 Haus mit einer geringen Scheune	6	18	-				
Ad 3							
Nähre sich vom Ackerbau							
Ad 4							
Scheffelzehnt				-	1¼ Sch	2½ Sch	3¾ Sch
1 ¼ Hufe sei zehntfrei							
Dienstgeld	5	-	-				
Burgfest 2 Tage	-	8	-				
Schoss	-	19	-				
Zinsen für 20 Taler der Kirche	1	-	-				
Ad 5							
Akzise in simplio	1	11	3				
Ad 12							
Pacht für 1 Hufe Bürgermeister Andreas Bertram in Egeln				-	1 W	-	-
Pacht für 1 Hufe Mittags erben in Wolmirsleben				-	1 W	-	-
Ad 15							
3 Pferde, 1 Kuh, 4 Schafe							

Hans Zacharias, Kossat							fol.612
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 1							
1 ½ Viertel Hufe eigener Acker	7	12	-				
½ Hufe jure expetua colonia [Erbpacht]	10	-	-				
1 Haus mit Scheune, Stall und Kohlgaten	7	6	-				
Pacht von 1½ Viertel Hufe von Peter Kuntzes Hof in Hohendodeleben				4½ Sch	4½ Sch	-	-
Ad 3							
Nähre sich vom Ackerbau							
Ad 4							
Erbzins für das Haus dem Amt Athensleben	-	3	6				
Erbzins für ¼ Hufe der Kirche	-	3	-				
Erbzins für ⅛ Hufe dem Amt Athensleben	-	1	-				
Scheffelzehnt				3 Sch	5 Sch 2½V	-	5 Sch 2½ V
Dienstgeld	5	-	-				
Burgfest 2 Tage	-	8	-				
Schoss	-	11	3				
Ad 5							
Akzise in simplio	-	19	6				
Ad 12							
Pacht für ½ Hufe dem Richter Curt Schnock				½ W	-	-	-
Ad 15							
1 Pferd, 1 Kuh							

Jacob Müller, Kossat							fol.61v
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 1							
¼ Hufe eigener Acker	5	-	-				
½ Hufe jure expetua colonia [Erbpacht]	10	-	-				
1 Haus mit Scheune, Stall und Gärtlein	6	8	-				
Ad 3							
Nähre sich vom Ackerbau							
Ad 4							
Erbzins für ¼ Hufe der Kirche in Atzendorf	-	3	-				
Sei zehntfrei							
Dienstgeld	5	-	-				
Burgfest 2 Tage	-	8	-				
Schoss	-	8	-				
Zinsen für 16 Taler Kapital der Kirche	-	19	3				
Ad 5							
Akzise in simplio	-	11	6				
Ad 12							
Pacht für ½ Hufe dem Domkapitel				½ W	-	-	-
Ad 15							
1 Pferd, 2 Kühe, 9 Schafe							

Hans Müller, Kossat								fol.613
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer	
Ad 1								
¼ Hufe eigener Acker	5	-	-					
¼ Hufe jure expetua colonia [Erbpacht]	5	-	-					
1 bloßes Haus mit 1 wüsten Garten	5	-	-					
Ad 3								
Sei ein Drescher und Tagelöhner								
Ad 4								
Erbzins für ¼ Hufe der Kirche	-	3	-					
Scheffelzehnt				-	1 Sch ½ V	-	1 Sch ½ V	
¼ Hufe sei zehntfrei								
Dienstgeld	5	-	-					
Burgfest 2 Tage	-	8	-					
Schoss	-	8	11					
Ad 5								
Akzise in simplio	-	11	6					
Ad 12								
Pacht für ¼ Hufe dem Domkapitel				6 Sch	-	-	-	
Ad 15								
1 Kuh, 1 Rind								

Hans Krüger, Kossat								fol.613
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer	
Ad 1								
½ Hufe eigener Acker	10	-	-					
¼ Hufe jure expetua colonia [Erbpacht]	5	-	-					
1 Haus in schlechtem Zustand	5	12	-					
Ad 3								
Sei ein Tagelöhner und Drescher								
Ad 4								
Zins Korn für ½ Hufe dem Domkapitel				-	4 Sch	-	-	
Scheffelzehnt				3 Sch	3 Sch	-	-	
½ Hufe sei zehntfrei								
Dienstgeld	5	-	-					
Burgfest 2 Tage	-	8	-					
Schoss	-	7	3					
Zinsen für 7 Taler der Kirche	-	8	9					
Ad 5								
Akzise in simplio		14	3					
Ad 12								
Pacht für ¼ Hufe dem Domkapitel				6 Sch	-	-	-	
Ad 15								
1 Pferd, 1 Kuh								

Hans Thomas Marterstieck, Kossat, wegen Krankheit vertreten durch den Sohn Christoph							fol.61v	
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer	
Ad 1								
¾ Hufe eigener Acker	15	-	-					
¼ Hufe jure expetua colonia [Erbpacht]	5	-	-					
1 bloßes Haus in schlechtm Zustand	5	-	-					
Pacht von Hufe								
Ad 3								
Nähre sich vom Ackerbau								
Ad 4								
Erbzins für ½ Hufe v. Möllendorf	-	7	1					
Zins Korn für ½ Hufe dem Kloster Unser Lieben Frauen				-	-	1¼ Sch	1¼ Sch	
Scheffelzehnt				3 Sch	3 Sch	-	-	
¼ Hufe sei zehntfrei								
Dienstgeld	5	-	-					
Burgfest 2 Tage	-	8	-					
Schoss	-	14	9					
Ad 5								
Akzise in simplio	-	18	8					
Ad 12								
Pacht für ¼ Hufe dem Domkapitel				6 Sch	-	-	-	
Ad 15								
2 Pferde, 1 Kuh, 1 Rind, 5 Schafe								

Paul Stentzel, Kossat							fol.614	
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer	
Ad 1								
½ Hufe eigener Acker	10	-	-					
1 Haus, Schuppen, Scheune und kleiner Stall	6	-	-					
Pacht von ½ Hufe von Matthis Meyer im Dorf				6 Sch	6 Sch	-	-	
Ad 3								
Nähre sich vom Ackerbau								
Ad 4								
Erbzins für ½ Hufe dem Amt	-	3	9					
Scheffelzehnt				-	-	2½ Sch	2½ Sch	
Dienstgeld	5	-	-					
Burgfest 2 Tage	-	8	-					
Schoss	-	10	6					
Zinsen für 40 Taler der Gemeinde	2	-	-					
Ad 5								
Akzise in simplio	?	?	?					
Ad 15								
1 Pferd, 1 Kuh, 15 Schafe								

Niclaus Beis, Kossat							fol.614/614v	
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer	
Ad 1								
1 ¼ Hufe eigener Acker	25	-	-					
1 Haus mit Scheune, Stall und Gärtlein	7	12						
Pacht von ½ Hufe von Heines Hof in Wellen				6 Sch	-	-	-	
Ad 3								
Nähre sich vom Ackerbau								
Ad 4								
Erbzins für ½ Hufe dem Amte	-	12	6					
Zins Korn für ¼ Hufe dem Kloster Unser Lieben Frauen				-	-	2 ½ V	2 ½ V	
Scheffelzehnt				-	-	3 Sch	3 Sch	
½ Hufe ist zehntfrei								
Dienstgeld	5	-	-					
Burgfest 2 Tage	-	8	-					
Schoss	-	16	-					
Zinsen für 100 Taler der Gemeinde	5	-	-					
Ad 5								
Akzise in simplio	-	22	8					
Ad 15								
2 Pferde, 1 Kuh, 9 Schafe								

Andreas Reusemacher, Richter zu Förderstedt							fol.614v
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 1							
1 Hufe eigener Acker	20	-	-				
Ad 3							
Nähre sich vom Ackerbau							
Ad 4							
Erbzins wisse er nicht							
Scheffelzehnt				-	-	2½ Sch	2½ Sch
½ Hufe sei zehntfrei							
Schoss	-	8	-				
Ad 5							
Akzise in simplio	-	10	-				

Hans Simon Kōz [<i>Koetz, Kōtz</i>] aus Förderstedt							fol.614v
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 1							
1 Hufe eigener Acker	20	-	-				
Ad 4							
Erbzins wisse er nicht							
Scheffelzehnt				-	-	2½ Sch	2½ Sch
Schoss	-	4	-				
Ad 5							
Akzise in simplio	-	5	-				

Hans Schöne aus Biere							fol.614v
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 1							
½ Hufe eigener Acker	10	-	-				
Ad 4							
Erbzins wisse er nicht							
Scheffelzehnt				-	2½ Sch	-	2½ Sch
Schoss	-	4	-				
Ad 5							
Akzise in simplio	-	5	-				

Henning Beinauf, Hirte							fol.615
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 1							
Er sei der Gemeindegirte im untern Dorf, bekomme zum Lohn für jedes Stück Rindvieh ½ Scheffel halb Rogg., halb Gerste, was ungefähr betrage				-	1 ½ W	1 ½ W	-
Für jedes Schaf und Schwein jährlich 1 Gr. 4 Pfennig, , ohne seine sonstigen Umgänge. Er müsse halten 1 Schafknecht, 1 Kuhjungen und 2 Schweinejungen.							
Ad 5							
Akzise in simplio	-	3	-				
Ad 15							
1 Kuh, 1 Rind, 126 Schafe							

Georg Beinauf, Hirte							fol.615
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 1							
Er sei der Gemeindegirte im Oberdorf, bekomme zum Lohn für jedes Stück Vieh ½ Scheffel halb Rogg., halb Gerste, was ungefähr betrage				-	1 W 10 Sch	1 W 10 Sch	-
Für jedes Schaf und Schwein bekomme er jährlich 1 Gr. 4 Pfennig, habe 3 Umgänge dazu. Er müsse dagegen halten 1 Schafknecht, 1 Kuhjungen und 2 Schweinejungen.							
Ad 5							
Akzise in simplio	-	3	-				
Ad 15							
1 Kuh, 122 Schafe							

Jobst Bartling, Schmied							fol.615
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 1							
Pacht der Gemeinde für die Schmiede	8	-	-				
Er habe Profit vom Handwerk jährlich	40	-	-				
Ad 5							
Akzise in simplio	-	10	4				
Ad 15							
1 Kuh							

Hans Georg Findeisen, Bäcker							fol.615v
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 1							
Von der Gemeinde das Backhaus für jährlich	4						
Wöchentlich 2 große Brote à 6 Gr., davon 1 der Kantor, das andere die Kindermutter ³² bekomme, jährlich	13						
Gebe dem Pfarrer jährlich	-	21	-				
Habe überdies zum jährlichen Profit etwa, weil er ein Pferd und eine Karre für das backen halten muss	20	-	-				
Ad 5							
Akzise in simplio	-	5	10				
Ad 15							
1 Pferd							

Stephan Mittag, Krüger							fol.615v
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 1							
Er habe von der Gemeinde den Krug gepachtet, und zwar gebe er von jeder Fuhre, als 4 kurze Fass Egelnier Bier, als Pension 1 Taler, was im vorigen Jahre betrug	96	-	-				
Für die Niederlage von jeder Fuhre dem Amt	5	-	-				
Gewürzgeld dem Amt	6	-	-				
Akzise, von jeder Fuhre Bier	1	20	-				
Akzise für Brantwein im vorigen Jahr, von Stübchen 2 Grochen	20	-	-				
Profitiere für seine Mühe jährlich	60	-	-				
Ad 4							
Erbzins für Hufe							
Erbzins für Hufe							
Scheffelzehnt							
Hufen sind zehntfrei							
Dienstgeld	5	-	-				
Burgfest 2 Tage	-	8	-				
Schoss	-						
Zinsen für Taler der Kirche							
Ad 5							
Akzise in simplio	-	10	-				
Ad 15							
2 Kühe, 24 Schafe							

Caspar Rieveling, Häusling							fol.616
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 3							
Drescher und Tagelöhner	5	-	-				
Ad 4							
Schoss de Gemeinde	-	1	-				
Ad 5							
Akzise in simplio	-	3	-				

Sylvester Peitscher [Pitscher], Häusling							fol.616
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 3							
Drescher und Tagelöhner	5	-	-				
Ad 4							
Schoss de Gemeinde	-	1	-				

³² **Kindermutter:** Großmutter = Hebamme

Ad 5							
Akzise in simplio	-	3	-				

Christoph Pantzer, Häusling							fol.616
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 3							
Drescher und Tagelöhner	5	-	-				
Ad 4							
Schoss de Gemeinde	-	1	-				
Ad 5							
Akzise in simplio	-	3	-				

Hans Schäffer, Häusling							fol.616
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 3							
Drescher und Tagelöhner	5	-	-				
Ad 4							
Schoss de Gemeinde	-	1	-				
Ad 5							
Akzise in simplio	-	3	-				

Reinhard Syhause, Häusling							fol. 616v
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 3							
Drescher und Tagelöhner	5	-	-				
Ad 4							
Schoss de Gemeinde	-	1	-				
Ad 5							
Akzise in simplio	-	3	-				

Georg Wanzleben, Häusling							fol. 616v
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 3							
Drescher und Tagelöhner	5	-	-				
Ad 4							
Schoss de Gemeinde	-	1	-				
Ad 5							
Akzise in simplio	-	3	-				

Hans Brose [<i>Bräße</i>], Häusling							fol.616v
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 3							
Drescher und Tagelöhner	5	-	-				
Ad 4							
Schoss de Gemeinde	-	1	-				
Ad 5							
Akzise in simplio	-	3	-				

Christoph Foss, Häusling							fol. 616v
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 3							
Drescher und Tagelöhner	5	-	-				
Ad 4							
Schoss de Gemeinde	-	1	-				
Ad 5							
Akzise in simplio	-	3	-				

Matthias Nase, Häusling							fol. 616v
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 3							
Drescher und Tagelöhner	5	-	-				
Ad 4							
Schoss de Gemeinde	-	1	-				
Ad 5							
Akzise in simplio	-	3	-				

Hardwich Grope [<i>Gröpe</i>], Häusling								fol. 616v
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer	
Ad 3								
Leineweber	16							
Ad 4								
Schoss de Gemeinde	-	1	-					
Ad 5								
Akzise in simplio	-	4	-					

Martin Kühne , Häusling								fol. 617
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer	
Ad 3								
Sei ein Fleischer, erwerbe jährlich	30	-	-					
Ad 4								
Schoss de Gemeinde	-	1	-					
Ad 5								
Akzise in simplio	-	3	-					

Conrad Brüning , Häusling								fol. 617
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer	
Ad 3								
Sei ein Schneider, verdiene	20	-	-					
Ad 4								
Schoss de Gemeinde	-	1	-					
Ad 5								
Akzise in simplio	-	4	-					

Berndt [<i>Berend</i>] Speckhals, Häusling								fol. 617v
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer	
Ad 3								
Sei ein Leinewebergesell	5	-	-					
Ad 4								
Schoss de Gemeinde	-	1	-					
Ad 5								
Akzise in simplio	-	3	-					

Ludolf Bönicke [<i>Bennecke</i>], Häusling								fol. 617v
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer	
Ad 2								
Zinsen für 100 Taler Kapital habe er bei Friedrich Bock und Matthis Klapperstick zu fordern, stünde ½ Hufe Lande zum Unterpfind	5	-	-					
Pacht von ½ Hufe Landes bei Lucas Crone [Krone]				12 Sch	-	-	-	
Pacht von ½ Hufe bei Jacob Lehmann				-	12 Sch-	-	-	
Ad 3								
Sei ein Tagelöhner und Drescher								
Ad 4								
Schoss der Gemeinde	-	3	-					
Ad 5								
Akzise in simplio	-	3	-					

Hans Kohlfincke , Häusling								fol. 617v
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer	
Ad 3								
Sei ein Tagelöhner und Drescher	5	-	-					
Ad 4								
Schoss de Gemeinde	-	1	-					
Ad 5								
Akzise in simplio	-	3	-					

Gerhart Koch, Häusling							fol.618
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 3							
Sei ein Tagelöhner und Drescher	5	-	-				
Ad 4							
Schoss de Gemeinde	-	1	-				
Ad 5							
Akzise in simplio	-	3	-				

Hans Müller, Häusling							fol.618
	Taler	Gr.	Pf.	Weizen	Rogg.	Gerste	Hafer
Ad 3							
Sei ein Tagelöhner und Drescher	5	-	-				
Ad 4							
Schoss de Gemeinde	-	1	-				
Ad 5							
Akzise in simplio	-	3	-				

fol. 618
Hierbei ist zu wissen, dass dieses Dorf dem Amt kein Hofrechts-Pferd noch Hofrechts-Kuh auf erfolgenden Todesfall abstattet, als bloß das Bedauische Geschlecht und wer ihres Namens ist, nicht aber von den Hufen oder Höfen, wenn nämlich ein anderer einen Bedauischen Hof besitze.

Anmerkungen: